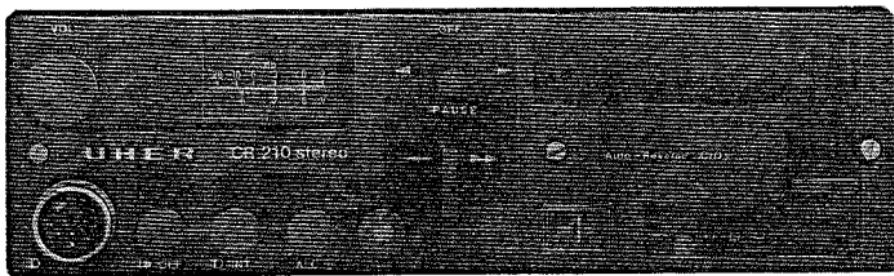


**UHER**

**Service**



**CR 210 stereo**

**Inhaltsverzeichnis**

1. Funktionsbeschreibung der Mechanik und des mechanischen Aufbaus . . . . .	1
1.1 Laufwerk . . . . .	1
1.2 Aufbau der Kupplungen . . . . .	2
1.3 Kupplungen . . . . .	2
1.4 Mechanische Laufwerksteuerung . . . . .	3
1.5 Elektromechanische Laufwerksteuerung . . . . .	4
1.6 Einlegen und Auswerfen der Kassette . . . . .	5
1.7 Automatische Aufnahmesperre . . . . .	6
2. Verstärker . . . . .	6
2.1 Funktionsbeschreibung der Aussteuerungs-Automatik . . . . .	7
3. Stromversorgung . . . . .	9
3.1 Laden des Z 213 Dryfit-Akkus und des Z 215 Nickel-Cadmium-Akkus . . . . .	9
4. Funktionsbeschreibung der Laufwerk-Steuerelektronik . . . . .	10
4.1 Betriebsstellung „Start“ Laufrichtung 1 bzw. 2 . . . . .	10
4.2 Betriebsstellung „Auto. Revers“ . . . . .	11
4.3 Bandendabschaltung bei Aufnahme . . . . .	12
4.4 Betriebseinstellung PAUSE . . . . .	12
4.5 Betriebseinstellung „Fernstop“ . . . . .	12
4.6 Abschalten des Bandtransports bei Betriebsstörung . . . . .	13
5. Motorregelung . . . . .	13
5.1 Schneller Vor-Rücklauf . . . . .	14

**Contents**

1. Functional description of the mechanics and the mechanical layout . . . . .	1
1.1 Drive system . . . . .	1
1.2 Layout of the clutches . . . . .	2
1.3 Clutches . . . . .	2
1.4 Mechanical control of the drive system . . . . .	3
1.5 Electro-mechanical control of the drive system . . . . .	4
1.6 Inserting and ejecting the cassette . . . . .	4
1.7 Automatic recording lock . . . . .	6
2. Amplifiers . . . . .	6
2.1 Function description of the automatic level control system . . . . .	7
3. Power supply . . . . .	9
3.1 Charging the Z 213 Dryfit storage battery and the Z 215 nickel-cadmium storage battery . . . . .	9
4. Functional description of the drive system electronic control . . . . .	10
4.1 Operating position "Start" direction of run 1 or 2 . . . . .	10
4.2 Operating position "Auto. Revers" . . . . .	11
4.3 Tape end disconnection when recording . . . . .	12
4.4 Operating position PAUSE . . . . .	12
4.5 Operating position "Remote stop" . . . . .	12
4.6 Disconnecting the tape transport during a breakdown . . . . .	13
5. Motor control . . . . .	13
5.1 Fast forward and rewind . . . . .	14

**Sommaire**

1. Structure et principe de fonctionnement général . . . . .	1
1.1 Mécanisme d'entraînement . . . . .	1
1.2 Structure des embrayages . . . . .	2
1.3 Embrayages . . . . .	2
1.4 Commande mécanique du mécanisme d'entraînement . . . . .	3
1.5 Commande électromécanique du mécanisme d'entraînement . . . . .	4
1.6 Chargement et éjection de la cassette . . . . .	5
1.7 Blocage automatique de l'enregistrement . . . . .	6
2. Amplificateurs . . . . .	6
2.1 Système de réglage automatique du niveau de modulation . . . . .	7
3. Alimentation . . . . .	9
3.1 Charge de l'accumulateur «dryfit» Z 213 et de l'accumulateur cadmium-nickel Z 215 . . . . .	9
4. Electronique de commande du mécanisme d'entraînement . . . . .	10
4.1 Régime «Start» dans le sens de défilement 1 ou 2 . . . . .	10
4.2 Inversion automatique du sens de défilement . . . . .	11
4.3 Arrêt automatique en fin de bande à l'enregistrement . . . . .	12
4.4 Régime «Pause» . . . . .	12
4.5 Commande à distance «Stop» . . . . .	12
4.6 Arrêt du transport de la bande en cas de dérangement . . . . .	13
5. Stabilisation de la vitesse du moteur . . . . .	13
5.1 Défilement accéléré avant/arrière . . . . .	14

## 1. Funktionsbeschreibung der Mechanik und des mechanischen Aufbaus

### 1.1 Laufwerk

(siehe Abb. 1 und 2)

Das Laufwerk ermöglicht den Bandtransport mit konstanter Bandgeschwindigkeit in zwei Laufrichtungen durch die gegenseitig laufenden Schwungmassen A und B, die über den Riemens C vom Motor D angetrieben werden. Die Achsen E und F der Schwungmassen A und B fungieren als Tonwellen. Über elektronisch gesteuerte Andruckmagnete (Relais A und Relais B) werden wahlweise die Andruckrollen G und H betätigt. Die Umschaltinformation erhalten die Andruckmagnete über einen bistablen Multivibrator, der mittels rechteckförmiger Impulse angesteuert wird. Diese Impulse werden an den Kupplungsoberteilen I und K erzeugt. Die Kupplungsunterteile L und M werden über die Riemens N und R von den Schwungmassen A und B angetrieben. Der Transport der Kupplungsoberteile erfolgt durch Friction mit dem angetriebenen Kupplungsunterteil. Die Friction wird durch Andrücken des Kupplungsunterteils an das Kupplungsoberteil hergestellt. Das Andrücken erfolgt elektromechanisch in der Betriebsstellung „Start“ bzw. mechanisch in Stellung „Vorlauf“ und „Rücklauf“. Bei „Vorlauf“ und „Rücklauf“ wird zusätzlich über ein Hebelwerk die elektronische Drehzahlregelung des Motors abgeschaltet. Damit wird die Aufwickelgeschwindigkeit der jeweils transportierenden Kupplung erhöht. Der Antrieb des Bandzählwerkes O erfolgt über den Riemen P, der seinerseits vom Kupplungsoberteil I bewegt wird.

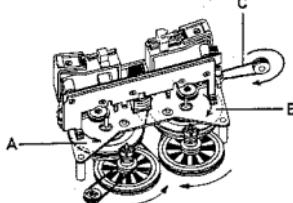


Abb. 1  
Fig. 1

## 1. Functional description of the mechanics and the mechanical layout

### 1.1 Drive system

(see Figs. 1 and 2)

The drive system provides the tape transport with a constant tape speed in two tape run directions by means of the two flywheels A and B rotating in opposite directions, which are driven by way of belt C by motor D. The spindles E and F of flywheels A and B function as capstans. The pressure rollers G and H are optionally actuated via electronically controlled pressure magnets (relays A and B). The changeover information for the pressure magnets is supplied via a bistable multivibrator which is driven by square-shaped pulses. These pulses are generated at the clutch upper sections I and K. The clutch lower sections are driven by way of the belts N and R by the flywheels A and B. The transport of the clutch upper sections is effected by the friction together with the driven clutch lower section. The friction is generated by pressing the clutch lower section against the clutch upper section. The pressure takes place electro-mechanically in operating position "Start", or mechanically in position "Forward run" and "Rewind". During "Forward run" and "Rewind", the electronic speed control of the motor is disconnected in addition by way of a lever system. As a result the winding-on speed of the respective transporting clutch is increased. The drive of the tape counter O is effected via belt P, which is in turn moved by the clutch upper section I.

## 1. Structure et principe de fonctionnement général

### 1.1 Mécanisme d'entraînement

(voir fig. 1 et 2)

Le mécanisme d'entraînement assure le transport régulier de la bande magnétique dans les deux sens de défilement, avec ses deux volants A et B qui tournent en sens contraire et sont commandés par le moteur au moyen de la courroie C. Les axes E et F des volants A et B jouent le rôle de bobiniers. Les galets presseurs G et H sont actionnés par des électro-aimants (relais A et B) à commande électronique, auxquels un multivibrateur bistable remet l'information d'inversion. Ce multivibrateur est attaqué par des impulsions rectangulaires qui proviennent des plateaux supérieurs d'embrayages I et K. Les plateaux inférieurs L et M des embrayages sont entraînés par les volants A et B, au moyen des courroies N et R. Ils communiquent leur mouvement aux plateaux supérieurs grâce à un phénomène de friction. L'effort de friction résulte de l'application du plateau inférieur contre le plateau supérieur respectif, laquelle s'opère de façon életromécanique en régime «Start» et de façon purement mécanique en régime de réembobinage (défilement accéléré avant ou arrière). Pour le réembobinage, un système de leviers déconnecte la stabilisation électronique du moteur, ce qui augmente la vitesse rotative de l'embrayage enrouleur. La courroie P entraînée par le plateau supérieur d'embrayage I, se charge de la commande du compteur O.

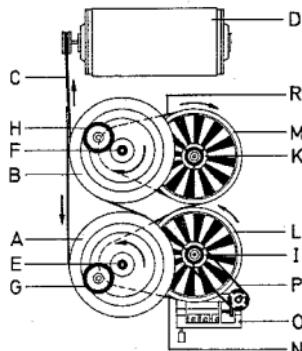


Abb. 2  
Fig. 2

**1.2 Aufbau der Kupplungen (siehe Abb. 3):**

- A = Wellensicherung
  - B = Scheibe
  - C = Mitnehmer
  - D = Druckfeder
  - E = Wellensicherung
  - F = Justierscheiben
  - G = Kupplungsoberteil mit Filzbelag \*
  - I = Justierscheiben
  - K = Wellensicherung
  - L = Scheibe
  - M = Feder (gebläut)
  - N = Feder (blank)
  - O = Kupplungsunterteil (Kunststoff)\*
  - P = Hebewinkel mit Bügel
  - Q = Hebewinkel mit Bügel
  - R = Steuerhebel für Vor-Rücklauf
  - S = Wellensicherung
  - T = Druckfeder
  - U = Scheibe
  - V = Achse
  - W = Kupplungsunterteil (Metall)\*
  - X = Zwischenstück (Kunststoff)
- \* Wahlweise austauschbar!

\* Optional interchangeable

**1.3 Kupplungen  
(siehe Abb. 3)**

Die Kupplungen arbeiten lageunabhängig. Der Aufbau der Kupplungen ist aus Abb. 3 zu ersehen. Sie bestehen im wesentlichen aus drei Funktionseinheiten:

a) die federnd gelagerten Mitnehmer C sind zwischen den Wellensicherungen A und E auf den Achsen V montiert. Durch die federnde Lagerung gleiten die Mitnehmer leicht in die Verzahnungsringe der Kassettenkerne.

b) Die Kupplungsoberteile G sind zwischen den Wellensicherungen E und K auf den Achsen V mittels Justierscheiben F und I mit einem Abstand von ca. 0,1 mm zum Kupplungsunterteil montiert. Die Kupplungsoberteile sind in 24 Sektoren aufgeteilt. Die 12 hellen Sektoren reflektieren das von den GaAs-Dioden D 803 und D 804 ausgestrahlte infrarote Licht auf die Phototransistoren T 801 und T 802. Über diese Anordnung wird eine Gleichspannung in rechteckförmige Impulse umgewandelt. Diese Impulse dienen der Laufwerk-Steurelektronik als Informationsquelle. Das Kupplungsoberteil weist eine Laufrolle auf, in die der Riemen zum Bandzählwerk eingelegt wird. An der Unterseite sind die Kupplungsoberteile mit einem Filzring belegt. Er dient als Reibungsbelag, wenn das Kupplungsunterteil an das Kupplungsoberteil gedrückt wird.

c) Die Kupplungsunterteile O sind zwischen den Hebewinkeln P und Q und den Wellensicherungen K montiert. Dabei wird das linke Kupplungsunterteil von der Feder N auf den Hebewinkel Q gedrückt und das rechte Kupplungsunterteil von

**1.2 Layout of the clutches (see Fig. 3):**

- A = Shaft lock
  - B = Washer
  - C = Carrier
  - D = Pressure spring
  - E = Shaft lock
  - F = Adjusting washers
  - G = Clutch upper section with felt lining \*
  - I = Adjusting washers
  - K = Shaft lock
  - L = Washer
  - M = Spring (blued)
  - N = Spring (bright)
  - O = Clutch lower section (plastic)\*
  - P = Lifting bracket with stirrup
  - Q = Lifting bracket with stirrup
  - R = Control lever for rewind/forward run
  - S = Shaft lock
  - T = Pressure spring
  - U = Washer
  - V = Spindle
  - W = Clutch lower section (metal)\*
  - X = Adapter (plastic)
- \* Optionally interchangeable

\* Optional interchangeable

**1.2 Structure des embrayages (voir fig. 3)**

- A = Rondelle de sécurité
  - B = Rondelle
  - C = Entraineur
  - D = Ressort de pression
  - E = Rondelle de sécurité
  - F = Rondelles d'épaisseur
  - G = Plateau supérieur avec rondelle de feutre \*
  - I = Rondelles d'épaisseur
  - K = Rondelle de sécurité
  - L = Rondelle
  - M = Ressort (bleuté)
  - N = Ressort (blanc)
  - O = Plateau Inférieur (matière plastique)\*
  - P = Equerre d'ascension avec étrier
  - Q = Equerre d'ascension avec étrier
  - R = Levier de commande pour défilement accéléré avant/arrière
  - S = Rondelle de sécurité
  - T = Ressort de pression
  - U = Rondelle
  - V = Axe
  - W = Plateau inférieur (métal)\*
  - X = Pièce intercalaire (matière plastique)
- \* Interchangeables à volonté

\* Interchangeable at will

**1.3 Clutches  
(see Fig. 3)**

The clutches function independently of their position. The layout of the clutches can be seen by referring to Fig. 3. In the main they consist of three function units:

a) Carriers C, on spring-loaded supports, are mounted on spindles V between the shaft locks A and E. Due to the spring-loaded supports, the carriers slide easily into the toothed rings of the cassette cores.

b) Clutch upper sections G are mounted between shaft locks E and K on spindles V by means of adjusting washers F and I with a spacing of approx. 0.1 mm in relation to the clutch lower section. The clutch upper sections are divided into 24 sectors. The 12 bright sectors reflect the infra-red light radiated by the GaAs diodes D 803 and D 804 on to the phototransistors T 801 and T 802. A dc voltage is converted via this arrangement into square-wave pulses. These pulses serve as a source of information for the drive system electronic control. The clutch upper section possesses a pulley groove, into which the belt leading to the tape counter is placed. The clutch upper sections are covered on their underside with a felt ring. It serves as a friction lining when the clutch lower section is pressed against the clutch upper section.

**1.3 Embreagages  
(voir fig. 3)**

Les embrayages travaillent dans toutes les positions. Ils se composent essentiellement des trois unités suivantes:

a) L'entraineur C monté sur l'axe V entre les deux rondelles de sécurité A et E. Grâce à son assise élastique, il s'en-greffe aisément avec les dents du pivot de verrouillage de la bobine.

b) Le plateau supérieur G monté sur l'axe V entre les rondelles de sécurité E et K, avec un écart d'environ 0,1 mm par rapport au plateau inférieur (cet écart est obtenu à l'aide des rondelles d'épaisseur F et I). Le plateau supérieur G est subdivisé en 24 secteurs. Douze secteurs de teinte claire réfléchissent vers le phototransistor T 801 (T 802) la lumière infrarouge émanant de la diode électroluminescente GaAs D 803 (D 804). Un tel agencement assure la conversion d'une tension continue en impulsions rectangulaires qui constituent une source d'information pour l'électronique de commande du mécanisme d'entrainement. Le plateau supérieur est pourvu d'une gorge pour le courroie d'entrainement du compteur. La face inférieure du plateau supérieur est garnie d'une rondelle de feutre qui sert de revêtement de friction, lorsque le plateau inférieur est pressé contre le plateau supérieur.

c) Les plateaux inférieurs O sont montés entre l'équerre d'ascension P (Q) et la rondelle de sécurité K. Le plateau inférieur gauche est pressé contre l'équerre d'ascension Q par le ressort N et le plateau inférieur droit, contre l'équerre d'ascension P par le ressort M. Les res-

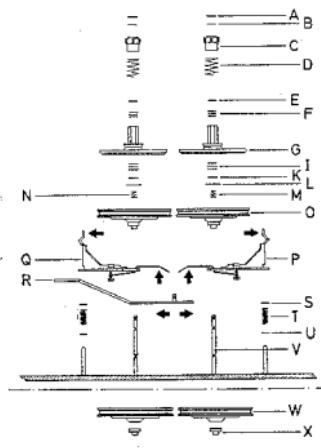


Abb. 3  
Fig. 3

der Feder M auf den Hebewinkel P. Die Federn M und N unterscheiden sich durch ihre Wickelrichtung. Die Feder M ist blank, die Feder M dagegen ist gebläut. Bei vorausichtiger Montage verursacht diese Feder Laufgeräusche. Die Hebewinkel P und Q werden in Betriebsstellung „Start“ über die Andruckarme von den Andruckmagneten betätigt und in Pfeilrichtung bewegt. In Betriebsstellung „Vor- bzw. Rücklauf“ werden die Hebewinkel P und Q dagegen über den Steuerhebel R für Vor-Rücklauf bewegt. Bei einer Bewegung des Steuerhebels R nach rechte (Vorlauf) gleitet der Bügel des Hebewinkels Q aus einer Aussparung im Steuerhebel R und drückt den Hebewinkel Q nach oben. Bei einer Bewegung des Steuerhebels R nach links (Rücklauf) gleitet der Bügel des Hebewinkels P aus einer Aussparung im Steuerhebel R und drückt den Hebewinkel P nach oben.

c) Clutch lower sections O are mounted between the lifting brackets P and Q and the shaft locks K. Here, the left-hand clutch lower section is pressed onto lifting bracket Q by spring N and the right-hand clutch lower section onto lifting bracket P by spring M. The springs M and N differ in the direction of their coiling. Spring N is bright, whereas spring M is blued. If incorrectly mounted, i.e. interchanged, this spring will be the cause of rumble. The lifting brackets P and Q are actuated in the operating position "Start" via the pressure arms by the pressure magnets and moved in the direction of the arrow. In the operating position "Forward run or rewind", the lifting brackets P and Q on the other hand are moved via control lever R for forward run/rewind. When the control lever R moves to the right (forward run), the stirrup of lifting lever Q slides out of a recess in control lever R and presses lifting lever Q upwards. When control lever R moves to the left (rewind), the stirrup of lifting bracket P slides out of a recess in control lever R and presses lifting bracket P upwards.

sorts M et N se distinguent l'un de l'autre par le sens contraire de leurs spires. Le ressort gauche N a des reflets blancs, tandis que le ressort droit M est bleuté. S'ils sont intervertis lors des opérations d'assemblage, les deux ressorts donnent lieu à des bruits de roulement. En régime «Start», les équerres d'ascension P et Q sont soumises à l'action des électroaimants presseurs, par intermédiaire des bras presseurs et mues dans le sens de la flèche. En régime «Défillement accéléré avant/arrière», elles sont déplacées par le levier de commande R. Une translation vers la droite du levier de commande R (Défillement accéléré avant) fait glisser l'étrier de l'équerre d'ascension Q hors d'un évidement de ce levier et fait monter l'équerre. Une translation vers la gauche du levier de commande R (Défillement accéléré arrière) fait glisser l'étrier de l'équerre d'ascension P hors d'un évidement de ce levier et pousse l'équerre vers le haut.

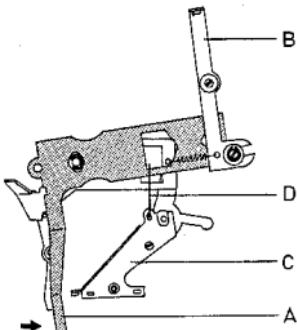


Abb. 4  
Fig. 4

#### 1.4 Mechanische Laufwerksteuerung

##### 1.4.1 Vorlauf

(siehe Abb. 4)

Der Betätigungshebel A für Vor-Rücklauf wird aus der Mittelstellung in Pfeilrichtung gedrückt. Dadurch wird der Abschaltthebel B für die Motorregelelektronik und gleichzeitig der Kupplungsbewinkel C über den Bügel D betätigt. Damit wird das angetriebene Kupplungsunterteil gegen das filzbelegte Kupplungsoberteil gedrückt und der Wickelvorgang beginnt. Durch Abschalten der Motorregelelektronik steigt die Drehzahl des Motors und damit die Wickelgeschwindigkeit.

#### 1.4 Mechanical control of the drive system

##### 1.4.1 Forward run

(see Fig. 4)

The actuating lever A for forward run/rewind is pressed from the center position in the direction of the arrow. This causes the disconnect lever B for the electronic motor control and simultaneously the clutch lifting bracket C above stirrup D to be actuated. In this manner the driven clutch lower section is pressed against the felt-lined clutch upper section and the spooling process commences. By the disconnection of the electronic motor control, the speed of the motor rises and thus also the winding speed.

#### 1.4 Commande mécanique du mécanisme d'entraînement

##### 1.4.1 Défillement accéléré avant (voir fig. 4)

Le levier d'actionnement A est repoussé dans le sens de la flèche, ce qui actionne le levier de déconnexion B (stabilisation électronique du moteur), ainsi que l'équerre d'ascension C par l'intermédiaire de l'étrier D. Le plateau inférieur de l'embrayage est alors pressé contre le plateau supérieur garni d'une rondelle de feutre (revêtement de friction) et le bobinage commence. La déconnexion du circuit de stabilisation électrique se traduit par une augmentation de la vitesse du moteur et par conséquent de la vitesse d'enroulement.

#### 1.42 Rücklauf (siehe Abb. 5)

Der Betätigungshebel A für Vor-Rücklauf wird aus der Mittelstellung in Pfeilrichtung gedrückt. Dadurch wird der Abschaltehebel B für die Motorregelelektronik und gleichzeitig der Kupplungshebewinkel C über den Bügel D betätigt. Damit wird das angetriebene Kupplungsunterteil gegen das filzbelegte Kupplungsoberteil gedrückt und der Wickelvorgang beginnt. Durch Abschalten der Motorregelelektronik steigt die Drehzahl des Motors und damit die Wickelgeschwindigkeit.

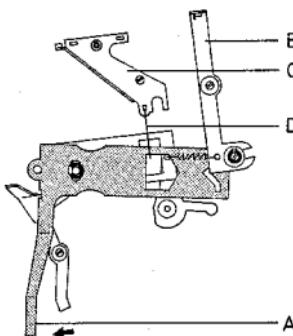


Abb. 5  
Fig. 5

#### 1.5 Elektromechanische Laufwerksteuerung

##### 1.51 Start „Laufrichtung 1“ (siehe Abb. 6)

Beim Betätigen der Laufrichtung 1 wird vom bistablen Multivibrator über die Laufrichtungsschaltstufe das Relais B angesteuert. Der Anker des Relais betätigt den Andruckarm. Die Andruckrolle wird gegen die Tonwelle gedrückt und damit das Tonband transportiert. Gleichzeitig wird über die Nase A des Andruckarmes der Kupplungshebewinkel B betätigt und damit das angetriebene Kupplungsunterteil gegen das filzbelegte Kupplungsoberteil gedrückt und das von der Andruckrolle und Tonwelle transportierte Tonband wird aufgewickelt.

#### 1.42 Rewind (see Fig. 5)

The actuating lever A for the forward run/rewind is pressed from the center position in the direction of the arrow. This causes the disconnect lever B for the electronic motor control and simultaneously the clutch lifting bracket C above stirrup D to be actuated. In this manner the driven clutch lower section is pressed against the felt-lined clutch upper section and the spooling process commences. By the disconnection of the electronic motor control, the speed of the motor rises and thus also the winding speed.

#### 1.42 Défillement accéléré arrière (voir fig. 5)

Le levier d'actionnement A est repoussé dans le sens de la flèche, ce qui actionne le levier de déconnexion B (stabilisation électronique du moteur), ainsi que l'équerre d'ascension C par l'intermédiaire de l'étrier D. Le plateau inférieur de l'embrayage est alors pressé contre le plateau supérieur garni d'une rondelle de feutre (revêtement de friction) et le réembobinage commence. La déconnexion du circuit de stabilisation électronique se traduit par une augmentation de la vitesse du moteur et par conséquent de la vitesse de réembobinage.

#### 1.5 Electro-mechanical control of the drive system

##### 1.51 Start „Direction of run 1“ (see Fig. 6)

When operating direction of run 1, relay B is driven by the bistable multivibrator via the switching stage for the direction of run. The armature of the relay actuates the pressure arm. The pressure roller is pressed against the capstan which results in the tape being transported. Simultaneously the clutch lifting bracket B is actuated by way of the lug A of the pressure arm and thus the driven clutch lower section pressed against the felt-covered clutch upper section and the tape transported by the pressure roller and the capstan wound on.

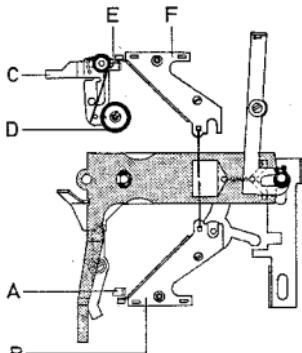
#### 1.5 Commande électromécanique du mécanisme d'entrainement

##### 1.51 Démarrage dans le sens de défillement 1 (voir fig. 6)

Lorsque la manette du sélecteur de fonctions est basculée vers la droite (sens de défillement 1), le multivibrateur bistable attaque le relais B à travers l'étage de commande du sens de défillement. L'armature du relais B actionne le bras presseur, ce qui applique le galet presseur contre le cabestan et donne lieu au transport de la bande magnétique. L'équerre d'ascension B est soulevée en même temps par l'ergot A du bras presseur. Le plateau inférieur entraîné de l'embrayage est alors pressé contre le plateau supérieur garni d'une rondelle de feutre (revêtement de friction), si bien que la bande transportée par le galet presseur et le cabestan est enroulée.

##### 1.52 Start „Direction of run 2“ (see Fig. 6)

When operating direction of run 2, relay A is driven by the bistable multivibrator via the switching stage for the direction of run. The armature of the relay actuates the pressure arm C. The pressure roller D is pressed against the capstan which results in the tape being transported. Simultaneously the clutch lifting bracket F is actuated by way of lug E of pressure arm C and thus the driven clutch lower section pressed against the felt-covered clutch upper section and the tape transported by the pressure roller and the capstan wound on.



#### 1.6 Inserting and ejecting the cassette

##### 1.61 Inserting the cassette (see Fig. 7)

When the cassette has been inserted  $\frac{1}{4}$  of the way, the claw A dips into the rear core. Thigh spring C presses the cassette into the cassette lifter, when locking bar B is carried by the cassette and the cassette lifter unlocked. When depressing the cassette lift with slider D, contact K3 is closed and thus the overall power supply turned on.

Abb. 6  
Fig. 6

### 1.52 Start „Laufrichtung 2“

(siehe Abb. 6)

Beim Betätigen der Laufrichtung 2 wird vom bistabilen Multivibrator über die Laufrichtungsabschaltung des Relais A angesteuert. Der Anker des Relais betätigt den Andruckarm C. Die Andruckrolle D wird gegen die Tonwelle gedrückt und damit das Tonband transportiert. Gleichzeitig wird über die Nase E des Andruckarmes C der Kupplungshebewinkel F betätigt und damit das angetriebene Kupplungsunterteil gegen das filzbelegte Kupplungsoberteil gedrückt und das von der Andruckrolle und der Tonwelle transportierte Tonband wird aufgewickelt.

### 1.6 Einlegen und Auswerfen der Kassette

#### 1.6.1 Einlegen der Kassette

(siehe Abb. 7)

Bei ca.  $\frac{3}{4}$  eingeschobener Kassette taucht der Greifer A in den hinteren Spulenkern. Die Schenkelfedder C drückt die Kassette in den Kassettenlift, wobei der Sperrschieber B von der Kassette mitgenommen wird und den Kassettenlift entriegelt. Bei Niederdrücken des Kassettenliftes mittels Schieber D wird der Kontakt K 3 geschlossen und damit die Gesamtstromzufuhr eingeschaltet.

Ist der Kassettenliftschlitten bis zum unteren Anschlag niedergedrückt, so wird er durch die einrastende Sperrklappe E in dieser Lage festgehalten. Der in Auswurfstellung mittels Sperrklappe E arretierte Mitnehmerhebel F wird freigegeben und der Kopfschlitten wird durch Federkraft zur Kassette gezogen.

#### 1.6.2 Auswerfen der Kassette

(siehe Abb. 7)

Beim Hochdrücken des Schiebers D wird zunächst der Kontaktfedersatz K 5 geöffnet und damit die Stromzufuhr zur Magnetsteuerelektronik unterbrochen. Das jeweils gehaltene Relais fällt ab. Der Kopfschlitten wird über den Auswurfschieber G, den Mitnehmerhebel F und den Betätigungshebel H zurückgezogen. Über die Sperrklappe E, die den Auswurfschieber G sperrt, wird der Kopfschlitten arretiert und der Kassettenliftschlitten entriegelt. Der Auslöseschieber L für die Arretierung der Aufnahmetaste wird in Pfeilrichtung bewegt. Dabei wird das Arretierungsblech für die Aufnahmetaste am Ein-/Aus-Bandlaufschalter gehoben und damit die Arretierung der Aufnahmetaste gelöst. Die gedrückte Aufnahmetaste wird in Ruhestellung zurückgezogen.

Über den Auswurfschieber G wird außerdem der Winkel M bewegt und damit die Schenkelfeder C über das Auswurfgestänge N um ca.  $90^\circ$  zurückgeschwenkt. Dadurch wird der Greifer A, der im Spulenkern ruht, entgegen der Pfeilrichtung bewegt und die Kassette etwa bis zur Hälfte ausgeworfen.

If the cassette carriage has been pressed down as far as the lower stop, it is held in this position by the pawl E as it engages. Carrier lever F, blocked by pawl E in the ejecting position, is released and the head carriage is pulled towards the cassette by spring force.

### 1.62 Ejecting the cassette (see Fig. 7)

When the slider D is pressed upwards, the contact assembly K 5 is opened initially and thus the power supply to the magnetic electronic control device interrupted. The relay which is being held, releases. The head carriage is withdrawn via the ejector bar G, the carrier lever F and actuating lever H. The head carriage is locked via the locking pawl E which blocks the ejector slide G and the cassette carriage is unlocked. The release lever L for blocking the recording button is moved in the direction of the arrow. At the same time the blocking plate for the recording button at the ON/OFF and tape run switch is lifted and thus the blocking of the recording button unlocked. The recording button in its pressed position is retracted into its position of rest.

In addition bracket M is moved by way of ejecting bar G and thus high spring C swivelled back by way of ejecting linkage N by approx.  $90^\circ$ . In this manner claw A which is at rest in the core, is moved opposite to the direction of the arrow and the cassette ejected about half-way.

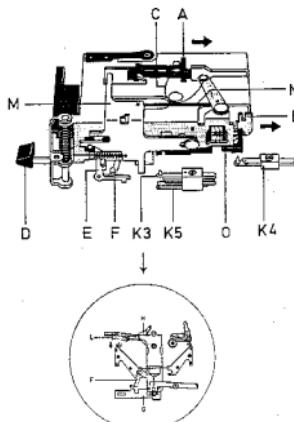


Abb. 7  
Fig. 7

### 1.52 Démarrage dans le sens de défilement 2 (voir fig. 6)

Lorsque la manette du sélecteur de fonctions est basculée vers la gauche (sens de défilement 2), le multivibrateur bistable attaque le relais A à travers l'étage de commande du sens de défilement. L'armature du relais A actionne le bras pressur C, ce qui applique le galet presseur D contre le cabestan et donne lieu au transport de la bande magnétique. L'équerre d'ascension F est soulevée en même temps par l'ergot E du bras pressur C. Le plateau inférieur entraîné de l'embrayage est alors pressé contre le plateau supérieur garni d'une rondelle de feutre (revêtement de friction), si bien que la bande transportée par le galet presseur et le cabestan est enroulée.

### 1.6 Chargement et éjection de la cassette

#### 1.6.1 Chargement de la cassette

(voir fig. 7)

Lorsque la cassette est insérée aux trois quarts, la griffe A plonge dans le noyau de la bobine arrière et le ressort coulé C enfonce la cassette dans son tiroir. Le curseur de blocage B est alors entraîné par la cassette et libère le tiroir. Lorsque le tiroir de la cassette exécute son mouvement de descente sous l'action du curseur D, le contact K 3 se ferme et met en circuit le courant d'alimentation du magnétophone. Le tiroir est maintenu dans sa position de travail par le cliquet de blocage E. Ce cliquet libère en même temps le levier d'entraînement F qu'il immobilise en position «Ejection» du tiroir de la cassette. Le chariot des têtes magnétiques peut être ainsi tiré en direction de la cassette sous l'action d'un ressort.

#### 1.6.2 Ejection de la cassette (voir fig. 7)

L'actionnement de la touche d'éjection fait remonter le curseur D, ce qui ouvre le jeu de lames de contact K 5 et coupe le courant d'alimentation. Le relais respectif (qui était jusqu'alors fermé) décolle. Le chariot des têtes magnétiques s'écarte sous l'action conjuguée du curseur d'éjection G, du levier d'actionnement F et du levier d'actionnement H. Le levier E qui bloque le curseur d'éjection G donne lieu à l'immobilisation du chariot des têtes magnétiques et à la libération du tiroir de la cassette. Le levier de dégagement L est déplacé dans le sens de la flèche et soulève la tôle d'arrêt de la touche «Enregistrement» qui reprend sa position de repos.

Le curseur d'éjection G actionne en outre l'équerre M et fait pivoter ainsi de  $90^\circ$  le ressort coulé C par l'intermédiaire des tringles N. La griffe A qui reposait dans le noyau de la bobine arrière exécute un mouvement contraire au sens de la flèche et repousse la cassette hors du magnétophone sur la moitié de sa course.

### 1.7 Automatische Aufnahmesperre (siehe Abb. 7, 8 und 9)

In Stellung Aufnahme sind die Kontakte 44 und 46 des Aufnahmeschleibers geöffnet (siehe Abb. 8). Wird eine Kassette eingelegt, deren Codierung P (siehe Abb. 9) ausgebrochen ist, so wird über den Führer O bei niedergedrücktem Kassettenchlüten der Kontakt K4 geöffnet und damit die Stromversorgung zur gesamten Elektronik unterbrochen.



Abb. 8  
Fig. 8

### 1.7 Automatic recording lock (see Figs. 7, 8 and 9)

In position "Record", contacts 44 and 46 of the recording slide are open (see Fig. 8). If a cassette is inserted whose coding P (see Fig. 9) is chipped, then contact K4 is opened via the sensor O with the cassette carriage depressed, and thus the power supply for the whole electronic system interrupted.

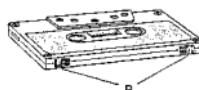


Abb. 9  
Fig. 9

### 1.7 Blocage automatique de l'enregistrement (voir fig. 7, 8 et 9)

Ce système de blocage empêche l'effacement accidentel des cassettes préenregistrées. En régime «Enregistrement», les contacts 44 et 46 du curseur d'enregistrement sont ouverts (voir fig. 8). Si, dans la position de travail de la cassette, le palpeur O constate que l'ergot de codage P (voir fig. 9) est cassé, le contact K4 s'ouvre et coupe le courant d'alimentation des circuits électroniques.

### 2. Amplificateurs

Les préamplificateurs d'enregistrement à trois étages et les amplificateurs d'enregistrement conçus comme circuits intégrés (TAA 611/B) se présentent sous forme d'unités enclippables. Après la commutation adéquate, ils remplissent les fonctions de préamplificateurs et d'amplificateurs de lecture. Le réglage physiologique du volume et le réglage à commande manuelle du niveau d'enregistrement sont groupés sur une plaquette de circuit imprimé. Les organes de correction sont montés sur la plaque imprimée du câblage fondamental et commutés du régime enregistrement sur le régime lecture. Dans le schéma de circuit, tous les composants réunis sur une plaquette de circuit imprimé ont une teinte verte et sont pourvus d'un numéro-code. La plaquette du câblage fondamental (numéros-code de 1 à 199) est représentée en vert clair. Elle sert de support pour les unités enclippables suivantes: amplificateur d'enregistrement lecture (numéro-code 300), réglage automatique du niveau d'enregistrement (numéro-code 400) et électronique de commande du mécanisme d'entrainement (numéro-code 700). Les numéros-code des plaquettes de circuit imprimé et la subdivision de ces plaquettes en quadrants de 10 mm x 10 mm facilitent la recherche des composants sur le schéma de circuit.

Le niveau d'enregistrement est indiqué par un modulomètre commun pour les deux canaux. En régime «Réembobinage» ou «Reproduction», le modulomètre indique la tension débitée par la source de courant respectivement utilisée.

Le sens de défilement est confirmé par un second instrument à position de repos médiiane.

Le générateur HF travaille avec une fréquence d'environ 100 kHz et délivre une tension HF indispensable pour l'effacement et la prémanégaétisation de la bande magnétique. En cas d'enregistrement avec réglage automatique du niveau de modulation, ce dernier est corrigé par une contre-réaction de tension sur l'émetteur des transistors T 301, resp. T 302, à travers la résistance différentielle directe des diodes D 401 et D 402, resp. D 403 et D 404.

Lorsqu'une prise de son est exécutée avec le microphone incorporé, les contacts 99 et 100 de la touche «*Cl INT*» encloignent un temps de réponse plus court pour le réglage automatique du niveau de modulation. En cas de raccordement d'un microphone extérieur, la commutation s'opère au moyen d'un pont

### 2. Verstärker

Die dreistufigen Aufsprach-Vorverstärker und die in integrierter Schaltung (TAA 611/B) ausgeführten Aufsprach-Verstärker sind als steckbare Einheiten ausgebildet und können als Wiedergabe-Verstärker bzw. Wiedergabe-Endstufen umgeschaltet werden. Die zwischen Vorverstärker und Endstufen liegende gehörörtige Lautstärkeregelung bzw. der manuelle Aussteuerungeregler sind gleichfalls auf einer Leiterplatte zusammengefaßt. Die Entzerrungselemente sind auf der Grundverdrähtungsplatte untergebracht und werden mit einem Schiebeschalter von Aufnahme auf Wiedergabe umgeschaltet. Im Stromlaufplan sind grundsätzlich alle auf einer Leiterplatte vereinten Bauelemente grün unterlegt und mit Kennziffern versehen. Die Grundverdrähtungsplatte (Kennziffer von 1 bis 199) ist als einzige hellgrün unterlegt. Sie dient als Träger für die steckbaren Einheiten:

Aufnahme-Wiedergabe-Verstärker (Kennziffer 300), automatische Aussteuerungsregelung (Kennziffer 400) und Laufwerk-Steuer-elektronik (Kennziffer 700). Die Kennziffer der jeweiligen Leiterplatte und die Aufteilung dieser Leiterplatte in Planquadrate (Rastergröße 10 mm x 10 mm) dient der Auffindung einzelner Bauteile.

Die Aussteuerungsanzeige erfolgt durch ein für beide Kanäle gemeinsames Instrument. Beim „Umspannen“ bzw. bei „Wiedergabe“ zeigt das Instrument die Betriebsspannung der jeweils verwendeten Stromquelle an. Die Laufrichtungsanzeige erfolgt über ein zweites Instrument mit Mitterhalteage.

Der HF-Generator arbeitet mit einer Frequenz von ca. 100 kHz und liefert die Hochfrequenzspannung für die Löschung und Vormagnetisierung des Tonbandes.

Bei Aufnahmen mit der Aussteuerungsautomatik wird der Aufnahmepiegel durch Spannungsgegenkopplung am Emitter von T 301 bzw. T 302 über den differentiellen Durchlaßwiderstand der Dioden D 401 und D 402 bzw. D 403 und D 404 geregelt.

Bei Aufnahmen mit dem eingebauten Mikrofon wird über die Kontakte 99 und 100 der Taste „*Cl INT*“ eine kürzere Regelzeitkon-

### 2. Amplifiers

The three-stage recording preamplifiers and the recording amplifiers, incorporating an integrated circuit (TAA 611/B), are designed as pluggable units and can be switched either as replay preamplifiers or replay final stages. The aurally accurate recording level controls, situated between preamplifier and final stages and the manual recording level controls respectively have been combined on a printed circuit board. The equalizing elements are accommodated on the basic wiring board and are switched by means of a slide switch from recording to replay. In the circuit diagram all components combined on a printed circuit board are, as a general principle, backed in green and provided with a reference number each. The basic wiring board (ref. Nos. 1 to 199) is backed in light-green as the only one. It serves as support for the pluggable units:

Recording playback amplifier (ref. No. 300), automatic recording level control (ref. No. 400)

and drive-system electronic control (ref. No. 700).

The reference number of the respective printed circuit board and the division of this printed circuit board into grid squares (grid size 10 mm x 10 mm) serves for locating individual components.

Recording level indication is provided by an instrument common to both channels. When "rewinding" or during "replay", the instrument indicates the operating voltage of the power source in use at the time.

The indication of the tape run direction is effected via a second instrument with a central position of rest.

The RF generator works on a frequency of approx. 100 kHz and supplies the RF voltage for erasing and premagnetizing the tape. When making recordings using the automatic level control system, the recording level is regulated by a voltage feedback at the emitter of T 301 or T 302 via the differential forward resistance of the diodes D 401 and D 402 or D 403 and D 404.

When making recordings with the built-in microphone, a shorter regulating time constant is turned on via contacts 99 and 100 of pushbutton "Cl INT". When recording with external microphones, the changeover is

stante eingeschaltet. Bei Aufnahmen mit externen Mikrofonen erfolgt die Umschaltung mit einer Brücke zwischen den Stiften 1 und 2 im Mikrofonstecker.

Bei Verwendung von Kassetten mit Cr-O<sub>2</sub>-Band wird durch die Codierung der Kassette der Schalter K1 geschlossen. Der Transistor T1 wird durchgesteuert und schließt den Widerstand R10 kurz. Damit ergibt sich eine Vergrößerung des HF-Vormagnetisierungsstromes um ca. 2,5 dB. Gleichtakt wird über die Dioden D1 und D3 bzw. D2 und D4 die Wiedergabeentzerrung von 120 µsec auf 70 µsec umgeschaltet (siehe Abb. 10).



Abb. 10  
Fig. 10

### 2.1 Funktionsbeschreibung der Aussteuerungs-Automatik (siehe Abb. 11 und 12)

Bei Aufnahmen mit der Aussteuerungs-Automatik wird der Aufnahmegerade durch regelbare Spannungsgegenkopplung am Emitter von Transistor T301 bzw. T302 eingestellt. Die Regelung der Gegenkopplungsspannung erfolgt über den differentiellen Durchlaßwiderstand der Dioden D401 und D402 bzw. D403 und D404. Die genaue Funktion wird am Beispiel des linken Kanals erläutert.

Über den Widerstand R33 und den Kondensator C304 liegt eine Gegenkopplungsspannung am Emittierwiderstand R304 des Transistors T301. Die beiden Dioden D401 und D402 liegen gegenseitig gepolt und parallelgeschaltet als Spannungsteller für die Gegenkopplung parallel zu dem Emittierwiderstand R304. Die Kondensatoren C401, C403 und C404 dienen zur Potentialtrennung.

Über die Widerstände R401 und R402 liegt an den in Durchlaßrichtung hintereinander geschalteten Dioden D401 und D402 eine

effected by means of a link between the pins 1 and 2 in the microphone plug.

When using cassettes with chrome tape, switch K1 is closed by means of the coding of the cassette. Transistor T1 is driven and short-circuits resistor R10. This results in an increase in the RF pre-magnetizing current by approx. 2.5 dB. Simultaneously the playback equalization is changed over from 120 µsec to 70 µsec via the diodes D1 and D3 or D2 and D4 (see Fig. 10).

### 2.1 Function description of the automatic level control system (see Figs. 11 and 12)

When making recordings together with the automatic level control system, the recording level is adjusted by means of the controllable voltage feedback at the emitter of transistor T301 or T302. The control of the feedback voltage is effected via the differential forward resistance of the diodes D401 and D402 or D403 and D404. The precise function will be explained with the aid of the example relating to the left-hand channel.

A feedback voltage appears at the emitter resistor R304 of transistor T301 via the resistor R33 and capacitor C304. The two diodes D401 and D402 are connected with reverse polarity and parallel-connected as a voltage divider for the feedback parallel with the emitter resistor R304. Capacitors C401, C403 and C404 serve as voltage decouplers.

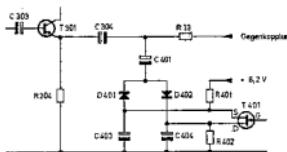


Abb. 11  
Fig. 11

soudé entre les broches 1 et 2 de la fiche du microphone.

Si une cassette à bande bimétallique est utilisée, le codage de cette cassette ferme le contact K1. Le transistor T1 devient conducteur et court-circuite la résistance R10. Le courant de pré-magnétisation s'accroît alors d'environ 2,5 dB. En même temps, la correction en régime de reproduction est commutée de 120 µs sur 70 µs, par l'intermédiaire des diodes D1 et D3, resp. D2 et D4 (voir fig. 10).

### 2.1 Système de réglage automatique du niveau de modulation

(voir fig. 11 et 12)

Lorsque les prises de son s'opèrent avec un réglage automatique du niveau de modulation, le niveau est corrigé par une contre-réaction de tension sur l'émetteur du transistor T301, resp. T302. Le réglage de la tension de contre-réaction est assuré au moyen de la résistance différentielle directe des diodes D401 et D402, resp. D403 et D404. Le circuit de gauche est pris ci-dessous comme exemple pour la description du principe de fonctionnement.

À travers la résistance R33 et le condensateur C304, une tension de contre-réaction est appliquée à la résistance d'émetteur R304 du transistor T301. Les deux diodes D401 et D402 de polarité inverse et montées en parallèle, sont branchées en parallèle avec la résistance d'émetteur R304 et servent d'organe diviseur pour la tension de contre-réaction. Les condensateurs C401, C403 et C404 se chargent de la séparation du potentiel.

Les diodes D401 et D402 montées en série dans le sens direct sont soumises à une tension continue à travers les résistances R401 et R402. Cette tension continue peut être modifiée par l'intermédiaire de la résistance drain-source du transistor à effet de champ T401. Il en résulte une modification de la résistance directe des diodes D401 et D402, ainsi que de la tension de contre-réaction appliquée à la résistance d'émetteur R304 du transistor T301.

Le transistor à effet de champ T401 a une haute impédance, si aucune tension de com-

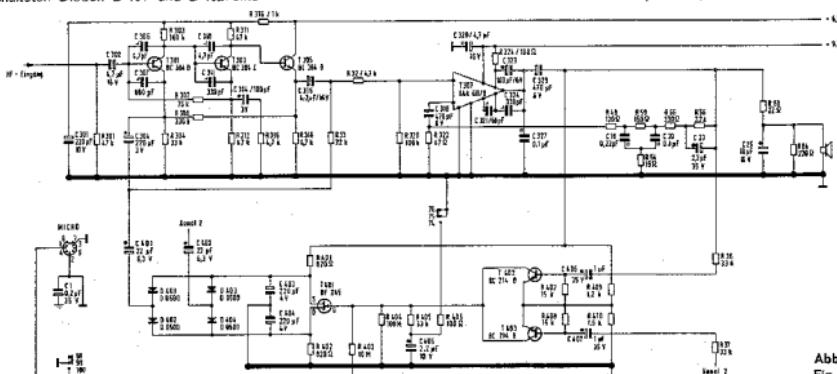


Abb. 12  
Fig. 12

Gleichspannung. Diese Gleichspannung kann über den Source-Drain-Widerstand verändert werden. Damit ändert sich auch der Durchlaßwiderstand der Dioden D 401 und D 402 und in der Folge auch die Gegenkopplungsspannung am Emitterwiderstand R 304 des Transistors T 301.

Der Feldeffekttransistor T 401 ist ohne Steuerspannung am Gate hochohmig. An den in Reihe geschalteten Dioden D 401 und D 402 liegt eine Spannung von ca. 1,2 V. Durch die Dioden fließt ein Strom von ca. 3 mA; sie sind niederohmig. Damit ist auch die Gegenkopplungsspannung am Emitterwiderstand R 304 niedrig. Die erste Verstärkerstufe arbeitet mit großer Verstärkung.

Das NF-Signal, das am Aufnahmeverstärker von Transistor T 307 über den Kondensator C 329 ausgetekkt wird, gelangt über den Spannungssteller R 36 - R 407 an die Basis vom Transistor T 402. Der Spannungssteller ist so ausgelegt, daß vor Erreichen der Vollaussteuerungsgratze T 402 durchgesteuert wird. Damit wird der Kondensator C 405 über den Widerstand R 405 geladen. Mit ansteigender Gate-Spannung am T 401 sinkt der Source-Drain-Widerstand und damit die Spannung an den Dioden D 401 und D 402. Der Durchlaßwiderstand der Dioden steigt an; die Gegenkopplungsspannung am Emitterwiderstand wird starker wirksam; die Verstärkung der ersten Stufe T 301 wird kleiner und richtet sich nach dem Eingangssignal.

Der Regelumfang beträgt ca. 30 dB.

Die Aussteuerungs-Automatik besitzt zwei verschiedene lange Regelzeiten. Bei Aufnahmen am Radio/Phono-Eingang beträgt die Regelzeit nach Verringen des Eingangspegels um ca. 20 dB ca. 180 Sekunden, bei Mikrofonaufnahmen ca. 15 Sekunden (siehe Abb. 13).

A dc voltage is connected to diodes D 401 and D 402 connected in series with the flow direction via resistors R 401 and R 402. This dc voltage can be varied via the source-drain resistance. Thus also the forward resistance of diodes D 401 and D 402 varies and subsequently also the feedback voltage at the emitter resistor R 304 of transistor T 301.

The field effect transistor T 401 goes high-impedance at the gate without the control voltage. A voltage of approx. 1.2 V appears across diodes D 401 and D 402 which are connected in parallel. A current of approx. 3 mA flows through the diodes; they are low-impedance. This in turn causes the feedback voltage at the emitter resistor R 304 to be low. The first amplifier stage operates with the highest gain.

The AF signal which is decoupled at the recording amplifier by transistor T 307 via capacitor C 329, reaches the base of transistor T 402 via the voltage divider R 36 - R 407. The voltage divider is laid out in such a manner that T 402 is driven before reaching the limit of maximum recording. Thus capacitor C 405 is charged via resistor R 405. With a rising gate voltage across T 401, the source-drain resistance drops and thus the voltage across diodes D 401 and T 402. The forward resistance of the diodes rises; the feedback voltage across the emitter resistor becomes increasingly effective; the gain of the first stage T 301 decreases and agrees with the input signal.

The control range is approx. 30 dB.

The automatic level control system possesses two acting times of different duration. With recordings at the radio/phono input, the acting time is 180 seconds after a reduction of the input level by approx. 20 dB, with microphone recordings it is approx. 15 seconds (see Fig. 13).

mande n'agit sur la porte. Une tension d'environ 1,2 V est appliquée aux diodes D 401 et D 402 montées en série. Un courant d'environ 3 mA traverse ces diodes qui ont une faible impédance. La tension de contre-réaction appliquée à la résistance d'émetteur R 304 a par conséquent une petite valeur. Le premier étage amplificateur travaille avec un gain maximal.

Le signal BF qui sort de l'amplificateur d'enregistrement (transistor T 307) à travers le condensateur C 329, aboutit à la base du transistor T 402 par l'intermédiaire du diviseur de tension R 36/R 407. Ce diviseur de tension est dimensionné de telle façon que le transistor T 402 devient conducteur avant que la limite de pleine modulation soit atteinte. Le condensateur C 405 est par conséquent chargé à travers la résistance R 405. Lorsque la tension de porte appliquée au transistor T 401 s'accroît, la résistance drain-source s'abaisse, ainsi que la tension agissant sur les diodes D 401 et D 402, dont la résistance directe augmente. La tension de contre-réaction renvoyée sur la résistance d'émetteur R 304 prend une valeur plus élevée. Le gain du premier étage amplificateur diminue en fonction de la tension du signal d'entrée.

La plage de correction du niveau de modulation est d'environ 30 dB.

Le système de réglage automatique du niveau de modulation a deux temps de réponse différents. En cas de prise de son par l'intermédiaire de l'entrée «Radio/Phono», le temps de réponse est d'environ 180 secondes après une réduction de 20 dB du niveau d'entrée. Pour une prise de son avec un microphone, le temps de réponse se monte à environ 15 secondes après une diminution de 20 dB du niveau d'entrée (voir fig. 13).

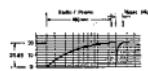


Abb. 13  
Fig. 13

The short acting time is obtained by connecting the resistor R 403 in parallel with the 100-MΩ resistor R 404. This parallel connection is produced either via the contacts 99 and 100 of the pushbutton "CL INT" or via a link between pins 1 and 2 in the microphone plug of the microphone, Type M 640 or in the microphone plug of the microphone extension cable, Type K 628 and K 629.

When pushbutton ALC has not been pressed, contacts 74 and 75 of the ALC switch are closed. Capacitor C 405 is permanently discharged via resistor R 406. In this manner it is ensured that the automatic system immediately orients itself in relation to the signal incoming at the present instant as soon as the ALC pushbutton is pressed.

Le temps de réponse plus court (15 secondes) s'obtient par le montage en parallèle de la résistance R 403 et de la résistance R 404 (100 Mohms). Ce montage s'opère soit à travers les contacts 99 et 100 de la touche «CL INT», soit à l'aide d'un pont souillé entre les broches 1 et 2 de la fiche du microphone M 640 ou de la fiche qui termine le câble de connexion K 628, resp. K 629.

Lorsque la touche «ALC» n'est pas enfoncee (le système de réglage automatique du niveau de modulation n'est pas encadré), les contacts 74 et 75 du commutateur «ALC» sont fermés. Le condensateur C 405 est déchargé en permanence à travers la résistance R 406. Le système de réglage automatique peut ainsi agir immédiatement sur le signal d'entrée dès que la touche «ALC» est enfoncee.

Die Automatikstufen für Kanal 1 und Kanal 2 sind an den Kollektoren der Transistoren T 402 und T 403 parallel geschaltet. Die Regelzeit und das Regelverhalten sind damit bei beiden Kanälen gleich. Die NF-Signale beider Kanäle bleiben jedoch vollkommen getrennt.

### 3. Stromversorgung (siehe Abb. 14)

Bei Stromversorgung aus dem Netzteil Typ Z 131 oder vom Autoradio über die Autotrileitung Typ K 528 bzw. Typ K 529 wird die Betriebsspannung über eine dreistufige Stabilisierungsstufe (T 5, T 6, T 7) je nach Umgebungstemperatur konstant zwischen ca. 9,3 und 10,3 V gehalten.

Der negative Temperaturgang der Stabilisierungsstufe wird durch den NTC-Widerstand R 44 im Basisspannungsteiler von T 5 bewirkt. Der Temperaturgang ist notwendig, da die Stabilisierungsstufe bei externer Stromversorgung über die Buchse  $\Delta$  oder AUTORADIO als Ladeschaltung für einen im Batteriefach eingelegten Akkumulator dient. Ein Überladen des Akkumulators aufgrund des sinkenden Innenwiderstandes bei steigender Temperatur wird damit verhindert bzw. bei niedrigeren Temperaturen eine Vollladung gewährleistet (siehe Abb. 15).

The automatic stages for channel 1 and channel 2 are connected in parallel at the collectors of transistors T 402 an T 403. The acting time and the regulating behavior are thus identical for both channels. The audio signals of both channels, however, remain completely separated.

### 3. Power supply (see Fig. 14)

With the power supply from the power pack, Type Z 131 or from the car radio via the car audio lead, Type K 528 or Type K 529, the operating voltage is stabilized via a three-stage stabilization stage (T 5, T 6, T 7) between approx. 9.3 and 10.3 V according to the ambient temperature.

The negative temperature variation of the stabilizing stage is effected by the NTC resistor R 44 in the base voltage divider of T 5. The temperature variation is necessary, since the stabilizing stage, in the case of an external power supply, functions as a charging circuit via the socket  $\Delta$  or AUTORADIO for a storage battery inserted in the battery compartment. An overcharging of the storage battery due to the decreasing internal resistance with a rising temperature is thus prevented, or a full charge ensured at low temperatures (see Fig. 15).

Les circuits de réglage automatiques pour le canal 1 et le canal 2 sont connectés en parallèle sur les collecteurs des transistors T 402 et T 403. Le processus de réglage et le temps de réponse sont par conséquent identiques pour les deux canaux. Les signaux BF des deux canaux sont toutefois traités séparément.

### 3. Alimentation (voir fig. 14)

En cas d'alimentation par le bloc secteur chargeur Z 131 ou à partir d'une batterie auto (le câble de connexion K 528, resp. K 529 relie le magnétophone avec un poste radio auto), un étage stabilisateur à trois transistors (T 5, T 6, T 7) maintient la tension de fonctionnement sur une valeur de 9,3 V à 10,3 V, en fonction de la température ambiante.

La réponse en température négative de l'étage stabilisateur est assurée par la thermistance de type CTN R 44 qui appartient au diviseur de la tension base du transistor T 5. La correction de la tension de fonctionnement en fonction de la température est nécessaire, du fait que, en cas d'alimentation extérieure à travers la prise « $\Delta$ » ou «Autoradio», l'étage stabilisateur sert de circuit de charge pour l'accumulateur logé éventuellement dans le compartiment des piles. On évite ainsi une surcharge de l'accumulateur, lorsque l'impédance interne s'abaisse en présence d'une augmentation de la température ambiante. Si la température ambiante s'abaisse, la pleine charge de l'accumulateur est par contre garantie (voir fig. 15).

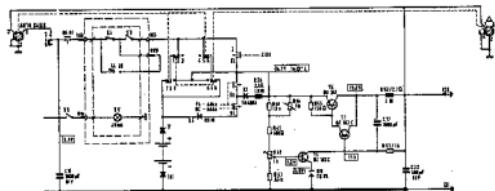


Abb. 14  
Fig. 14

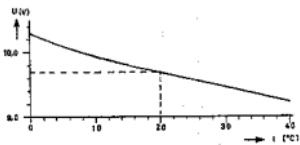


Abb. 15  
Fig. 15

### 3.1 Laden des Z 213 Dryfit-Akkus und des Z 215 Nickel-Cadmium-Akkus (siehe Abb. 14)

Der Ladestrom fließt bei dem Dryfit-Akkus Z 213 über die Kontakte IV und VI, die von der Stirnfläche des Akkus beim Einsetzen in das Batteriefach betätigt werden. Die Entladeschuttdiode D 6 verhindert ein Entladen des Akkus über die Ladeschaltung, wenn keine Stromversorgung mehr von außen erfolgt.

### 3.1 Charging the Z 213 Dryfit storage battery and the Z 215 nickel-cadmium storage battery (see Fig. 14)

The charging current, in the case of the Dryfit storage battery, Z 213, flows via the contacts IV and VI which are actuated by the front face of the battery when it is inserted in the battery compartment. The discharge protective diode D 6 prevents the storage battery from being discharged if a power supply is no longer available externally.

### 3.1 Charge de l'accumulateur «dryfit» Z 213 et de l'accumulateur cadmium-nickel Z 215 (voir fig. 14)

Avec un accumulateur «dryfit» Z 213, le courant de charge partent sur les contacts IV et VI qui sont fermés par la face frontale de l'accumulateur, lors de son incorporation dans le compartiment des piles. La diode D 6 empêche une décharge de l'accumulateur à travers le circuit de charge, en cas d'interruption de l'alimentation extérieure.

Der NC-Akku Z 215 benötigt auf Grund der unterschiedlichen Zellenspannung und Zellenzahl eine um ca. 0,7 V niedrigere Ladespannung als der Dryfit-Akku Z 213. Von NC-Akku Z 215 wird deshalb nur der Kontakt VI der Kontaktplatte im Batteriefach beim Einsetzen geschlossen. Der Spannungsabfall an der Diode D 7 beträgt ca. 0,7 V. Der Widerstand R 39 dient zur Ladestrombegrenzung.

The nickel-cadmium storage battery Z 215 requires, due to the different voltage per cell and the number of cells, a charging voltage lower by approx. 0.7 V as compared with the Dryfit storage battery Z 213. For this reason the nickel-cadmium storage battery Z 215 closes only the contact VI of the contact panel in the battery compartment when being inserted. The voltage drop across the diode D 7 is approx. 0.7 V. Resistor R 39 serves for limiting the charging current.

L'accumulateur cadmium-nickel Z 215 diffère de l'accumulateur «dryfit» Z 213 par le nombre de ses éléments et par la tension d'élément. Il requiert par conséquent une tension de charge inférieure de 0,7 V par rapport à celle de l'accumulateur Z 213. Lors de son insertion dans le compartiment des piles, seul le contact VI de la plaque de contacts est fermé. La chute de tension qui se produit sur la diode D 7 est d'environ 0,7 V. La résistance R 39 limite le courant de charge.

#### 4. Funktionsbeschreibung der Laufwerk-Steuerelektronik

##### 4.1 Betriebsstellung „Start“ Laufrichtung 1 bzw. 2

Der Ein-, Aus- und Bandlaufschalter muß durch Drücken in Richtung zum Umpulgschalter betätigt werden. Dann kann durch Schieben nach rechts die Laufrichtung 1 bzw. nach links die Laufrichtung 2 eingeschaltet werden. Die die Steuerelektronik symmetrisch aufgebaut ist, gilt die Beschreibung der Laufrichtung 1 sinngemäß, bezogen auf die entsprechenden Beuteile, auch für die Laufrichtung 2.

Die Laufrichtung 1 wird durch kurzzeitiges Verbinden der Kontakte 03 und 08 in Betrieb gesetzt. Die Spannungsversorgung für den bistabilen Multivibrator (T 703 und T 704) erfolgt dann über die Diode D 708. Die positive Spannung liegt über R 708 an der Basis von T 704 und steuert diesen Transistor durch. Damit sinkt die Kollektorspannung von T 704 und sperrt über den Widerstand R 704 den Transistor T 703. Die hohe Kollektorspannung an T 703 hält über den Widerstand R 707 den Transistor T 704 durchgesteuert. Der Emitterstrom von T 704 fließt über die Diode D 702 und den Widerstand R 702. Der Spannungsabfall an R 702 steuert T 702 durch.

Der Transistor T 601 wird durchgesteuert, solange Ladestrom im Kondensator C 601 fließt. Das Relais B zieht über die 15-Ohm-Wicklung an. Sobald C 601 geladen ist, sperrt der Transistor T 601. Über die Haltewicklung (450 Ohm) fließt nur noch ein geringerer Strom. Der Kontakt rel. b1 bleibt damit geschlossen. Negative Basisspannung liegt über die Diode D 12, den Widerstand R 716 am Transistor T 706 und steuert ihn durch. Damit erfolgt die Stromversorgung für den bistabilen Multivibrator über R 717 und T 707, nachdem der Ein-, Aus- und Bandlaufschalter in Mittellistung zurückgesprungen ist. Das Anzeigegerüst für die Laufrichtung erhält positive Spannung über die beiden Wicklungen von Relais A und den Widerstand R 61. Über den durchgesteuerten Transistor T 702 liegt der andere Anschluß des Instrumentes an Masse. Damit wird Laufrichtung 1 angezeigt.

##### 4. Functional description of the drive system electronic control

##### 4.1 Operating position "Start" direction of run 1 or 2

The ON/OFF and tape run switch must be actuated by pressing it in the direction of the respooling switch. Then direction of run 1 or 2 can be turned on by sliding the switch either to the right or to the left as required. Since the automatic control system is laid out symmetrically, the description of direction of run 1 logically, referred to the corresponding components, also applies to direction of run 2.

Direction of run 1 is set in motion by the brief interconnection of contacts 03 and 08. The power supply for the bistable multivibrator (T 703 and T 704) is then effected via the diode D 708. The positive voltage appears at the base of T 704 via R 708 and makes this transistor conducting. At the same time the collector voltage of T 704 drops and turns off transistor T 703 via resistor R 704. The high collector voltage at T 703 keeps transistor T 704 in the driven state via resistor R 707. The emitter current of T 704 flows via diode D 702 and resistor R 702. The voltage drop across R 702 makes T 702 conducting. The transistor T 601 is driven as long as charging current is flowing in capacitor C 601. Relay B operates via the 15Ω winding. As soon as C 601 is charged, transistor T 601 goes non-conducting. Only a lower current continues to flow via the holding winding (450Ω). Thus contact rel. b1 remains closed. Negative base voltage is connected to transistor T 706 via the diode D 12 and resistor R 716, and drives it. This provides the power supply for the bistable multivibrator via R 717 and T 707, after the ON/OFF and tape run switch has rebounded into the center position.

The indicating instrument for the direction of run obtains positive voltage via the two windings of relay A and resistor R 61. The other terminal of the instrument is connected to chassis-ground via transistor T 702 which has come on. Thus direction of run 1 is being indicated.

##### 4. Electronique de commande du mécanisme d'entrainement

##### 4.1 Régime -Start- dans le sens de défilement 1 ou 2

Le magnétophone CR 210 stereo est enclenché par l'abaissement de la manette du sélecteur de fonctions. Le basculement de cette manette vers la gauche ou vers la droite fait démarrer le transport de la bande magnétique dans le sens respectif. Attendu que l'électronique de commande a une structure symétrique, la description du démarrage dans le sens de défilement 1 (à droite) est absolument valable pour le démarrage dans le sens de défilement 2 (à gauche).

Le transport de la bande dans le sens de défilement 1 est déclenché par la brève interconnexion des contacts 03 et 08. Le multivibrateur bistable (transistors T 703 et T 704) est alimenté à travers la diode D 708. La tension positive est appliquée à la base du transistor T 704 à travers la résistance R 708 et rend ce transistor conducteur. La tension collecteur du transistor T 704 décroît de ce fait et bloque le transistor T 703 à travers la résistance R 704. La tension collecteur élevée du transistor T 703 maintient l'état conducteur du transistor T 704 à travers la résistance R 707. Le courant émetteur du transistor T 704 s'écoule à travers la diode D 702 et la résistance R 702. La tension affaiblie par la résistance R 702 rend conducteur le transistor T 702.

Le transistor T 601 reste conducteur, tant que le courant peut s'écouler vers le condensateur C 601. Le relais B s'excite avec son enroulement de 15 ohms. Dès que le condensateur C 601 est chargé, le transistor T 601 est bloqué. Un courant plus faible s'écoule à travers l'enroulement de maintien de 450 ohms et le contact b1 du relais B demeure ainsi fermé. À travers la diode D 12 et la résistance R 716, une tension de base négative est appliquée au transistor T 706. Lorsque la manette du sélecteur de fonctions a repris sa position médiane, le multivibrateur bistable (T 703, T 704) est par conséquent alimenté à travers la résistance R 717 et le transistor T 707.

Le témoin du sens de défilement reçoit une tension positive à travers les deux enroulements du relais A et la résistance R 61. L'autre borne du témoin est mise à la masse à travers le transistor T 702 à l'état conducteur. Le sens de défilement 1 (vers la droite) est ainsi indiqué.

#### 4.2 Betriebsstellung „Auto. Revers“

Die Steuerinformation für die automatische Umschaltung (Wiedergabe) bzw. Abschaltung (Aufnahme) der Laufrichtung übernimmt der Impulsgeber der Aufwickelkupplung. Der Impulsgeber der Abwickelkupplung ist in der Betriebsstellung START Laufrichtung 1 über die Diode D 801 vom Kontakt rel. b1 kurzgeschlossen.

Die Kupplungsoberteile sind in 24 Kreis-sektoren aufgeteilt. Jeder der 12 hellen Sektoren reflektiert bei der Drehung der Aufwickelkupplung das von der GaAs-Luminiszenzdiode D 803 ausgestrahlte infrarote Licht auf den Fototransistor T 801. Der Transistor wird durchgesteuert. Sobald T 801 wieder sperrt, gelangt über C 801 und D 802 ein positiver Steuerimpuls an die Basis von T 803. Die Abbildung 16 zeigt die am Kollektor des Transistors T 803 anstehende Impulsspannung.

#### 4.2 Operating position "Auto. Revers"

The control information for the automatic changeover (playback) or disconnection (recording) of the direction of run is accepted by the pulse generator of the rewind clutch. The pulse generator of the rewind clutch is shorted out by contact rel.b1 via diode D 801 in the operating position START direction of run 1.

The clutch upper sections are subdivided into 24 sectors of a circle. Each of the 12 bright sectors reflect the infra-red light radiated by the GaAs luminescence diode D 803 on to the phototransistor T 801 when the wind-on clutch revolves. The transistor is driven. As soon as T 801 turns off again, a positive control pulse is applied to the base of T 803 via C 801 and D 802.

#### 4.2 Inversion automatique du sens de défilement

Le générateur d'impulsions de l'embrayage enrouleur fournit l'information de commande pour l'inversion automatique (reproduction) ou pour le blocage du transport de la bande (enregistrement). En régime "Start" dans le sens de défilement 1, le générateur d'impulsions de l'embrayage dérouleur est court-circuité à travers la diode D 801, par le contact b1 du relais B.

Le plateau supérieur des embrayages est subdivisé en 24 secteurs. Lors de la révolution de l'embrayage enrouleur, chacun des 12 secteurs de teinte claire du plateau supérieur respectif réfléchit, sur le phototransistor T 801, la lumière infrarouge émise par la diode D 803 (diode électroluminescente GaAs). Le phototransistor T 801 devient conducteur. Dès qu'il est de nouveau bloqué, une impulsion de commande positive parvient sur la base du transistor T 803, à travers le condensateur C 801 et la diode D 802. La figure 16 montre la tension impulsuelle appliquée au collecteur du transistor T 803.

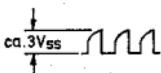


Abb. 16  
Fig. 16

Über den Kondensator C 709 und den Widerstand R 722 wird der Transistor T 709 im Rhythmus der Impulse durchgesteuert und C 707 geladen.

Über R 718 gelangt positive Spannung an die Basis von T 707 und steuert diesen Transistor durch. Die Kollektorspannung von T 707 wird negativ. Transistor T 705 wird gesperrt. Die Kollektorspannung von T 705 beträgt in diesem Zustand ca. +9,7 V.

Bleiben am Bandende die Steuerimpulse aus, so wird der Kondensator C 707 über die Widerstände R 718 und R 717 entladen.

Der Transistor T 707 sperrt und der Transistor T 705 steuert. Die Kollektorspannung sinkt auf ca. +0,3 V. Diese Spannung gelangt an die Diode D 704 und D 705. Das Spannungsgefälle an D 705 über den Widerstand R 707 ist niedrig. Die Diode D 705 sperrt. Das Spannungsgefälle an D 704 über den Widerstand R 705 ist hoch. Die Diode D 704 ist niederohmig. Über die Diode D 704 und den Kondensator C 702 gelangt ein negativer Impuls an die Basis von T 702 und sperrt diesen Transistor. Die Kollektorspannung steigt auf +9,7 V. Über R 709 gelangt diese Spannung an die Basis von T 704 und steuert diesen Transistor durch. Die Kollektorspannung von T 704 sinkt auf ca. +1,5 V. Diese Spannung wird über R 704 an die Basis von T 702 geführt. Sie reicht aber nicht mehr aus, um T 702 durchzusteuern. Der bistabile Multivibrator kippt in die zweite stabile Stellung.

Fig. 16 shows the pulse voltage appearing at the collector of transistor T 803.

Transistor T 709 is driven at the rate of the pulses via capacitor C 709 and resistor R 722, and C 707 charged.

A positive voltage appears at the base of T 707 via R 718 and makes this transistor conducting. The collector voltage of T 707 goes negative. Transistor T 705 is turned off. The collector voltage of T 705 in this state is approx.  $\pm 9,7$  V.

Should the control pulses fail to appear at the tape end, then capacitor C 707 is discharged via resistors R 718 and R 717. Transistor T 707 is turned off and transistor T 705 comes on. The collector voltage drops to approx. +0,3 V. This voltage reaches diodes D 704 and D 705. The voltage gradient across D 704 via resistor R 707 is low. Diode D 705 blocks. The voltage gradient across D 706 via resistor R 705 is high. Diode D 704 is of low impedance. A negative pulse reaches the base of T 702 via diodes D 704 and capacitor C 702, and turns off this transistor. The collector voltage rises to +9,7 V. This voltage reaches the base of T 704 and makes this transistor conducting. The collector voltage of T 704 drops to approx. +1,5 V. This voltage is applied to the base of T 702 via R 704. It is, however, no longer sufficiently powerful for making T 702 conducting. The bistable multivibrator flops into the second stable position.

A travers le condensateur C 709 et la résistance R 722, le transistor T 709 est rendu conducteur au rythme des impulsions de commande et le condensateur C 707 est chargé.

A travers la résistance R 718, la tension positive aboutit sur la base du transistor T 707 et rend ce dernier conducteur. La tension collecteur du transistor T 707 devient négative et le transistor T 705 est bloqué. A cet état, la tension collecteur du transistor T 705 est d'environ +9,7 V.

Si, en fin de bande, aucune impulsion de commande ne parvient de l'embrayage enrouleur, le condensateur C 707 est déchargé à travers les résistances R 718 et R 717. Le transistor T 707 est bloqué et le transistor T 705 devient conducteur. La tension collecteur s'abaisse sur une valeur d'environ +0,3 V et arrive sur les diodes D 704, D 705. La chute de tension qui se produit sur la diode D 705 à travers la résistance R 707 est faible. La diode D 705 est alors bloquée. La baisse de tension qui a lieu sur la diode D 704 à travers la résistance R 705 est élevée. La diode D 704 a une faible résistance ohmique. A travers la diode D 704 et le condensateur C 702, une impulsion négative aboutit sur la base du transistor T 704 et bloque ce dernier. La tension collecteur s'accroît sur une valeur de +9,7 V. Elle est dirigée à travers la résistance R 709 sur la base du transistor T 704 et rend ce dernier

Über R 703 fließt kein Strom mehr. Der Transistor T 701 sperrt und Relais B fällt ab. Der über T 704 fließende Strom verursacht einen Spannungsabfall am R 710. Der Transistor T 703 wird durchgesteuert und Relais A zieht an. Die Laufrichtung hat sich geändert. Die Laufrichtungsumschaltung kann durch eine ferngesteuerte ersetzt werden. Dabei werden die Stifte 7 und 8 der Buchse CI über das Fernsteuerungskabel F 112 miteinander verbunden.

#### 4.3 Bandendabschaltung bei Aufnahme

Bei gedrückter Taste AUFNAHME wird über die Kontakte 3 und 5 des Aufnahme-Wiedergabeschalters statt des Relais A der Widerstand R 711 geschaltet. Damit wird eine sichere Bandendabschaltung bei Aufnahme erreicht.

#### 4.4 Betriebsstellung PAUSE

Durch leichtes Drücken des Ein-Aus-Bandlaufschalters in Stellung PAUSE werden die Kontakte 09 und 010 geschlossen. Über die Widerstände R 720 und R 719 wird negative Spannung an die Basis von Transistor T 708 gebracht. Damit wird T 708 durchgesteuert und positive Spannung gelangt über T 703 an die Basis von Transistor T 706, der gesperrt wird und damit die Stromversorgung für den bistabilen Multivibrator unterbricht. Das Relais B fällt ab und der Bandtransport ist unterbrochen. Die erneute Inbetriebnahme erfolgt wie unter Betriebsstellung START Laufrichtung 1 beschrieben.

#### 4.5 Betriebsstellung „Fernstop“

Der Bandtransport kann mittels Handfern schalter F 112 oder Mikrofonkombination M 640 unterbrochen werden. Dabei werden die Stifte 4 und 8 der Buchse CI kurz geschlossen. Die Emitter der Transistoren T 702 und T 704 liegen über die Dioden D 703 und D 706 an Masse. Damit fließt kein Strom mehr durch R 703 (bzw. R 706). Der Transistor T 701 (bzw. T 703) wird gesperrt, das Relais B (bzw. Relais A) fällt ab.

Über die Diode D 709 und den Wider stand R 716 gelangt negative Spannung an die Basis von T 706 und hält ihn durchgesteuert.

Current no longer flows via R 703. Transistor T 701 turns off and relay B releases. The current flowing by way of T 704 causes a voltage drop across R 710. Transistor T 703 comes on and relay A pulls up. The direction of run has changed.

The changeover unit for the direction of run can be substituted by a remote-controlled unit. For this purpose pins 7 and 8 of socket CI are interconnected by way of the remote-control cable F 112.

conducteur. La tension collecteur du transistor T 704 décroît sur une valeur d'environ +1,5 V. Elle est menée à la base du transistor T 702 à travers la résistance R 704, mais n'est plus suffisante pour pouvoir rendre conducteur le transistor T 702. Le multivibrateur bascule dans sa seconde position stable.

Le courant ne s'écoule plus à travers la résistance R 703. Le transistor T 701 est bloqué et le relais B décolle. Le courant qui s'écoule à travers le transistor T 704 provoque une chute de tension sur la résistance R 710. Le transistor T 703 devient conducteur et le relais A s'excite. Le sens de défilement de la bande est inversé.

L'inversion du sens de défilement peut être commandée à distance. Dans ce cas, les broches 7 et 8 de la prise CI doivent être interrelées par l'intermédiaire du câble de télécommande F 112.

#### 4.3 Tape end disconnection when recording

When the pushbutton RECORD (AUFNAHME) is pressed, the resistor R 71 is connected in place of relay A via the contacts 3 and 5 of the recording/playback switch. This ensures a reliable end-of-tape disconnection when recording.

#### 4.3 Arrêt automatique en fin de bande à l'enregistrement

Dans la position enfoncée de la touche «Enregistrement», la résistance R 71 est mise en circuit — à la place du relais A — par les contacts 3 et 5 du commutateur «enregistrement/lecture». Un arrêt en fin de bande très sur est ainsi garanti à l'enregistrement.

#### 4.4 Operating position PAUSE

By lightly pressing the ON/OFF tape-run switch in position PAUSE, contacts 09 and 010 are closed. A negative voltage is fed to the base of transistor T 708 via the resistors R 720 and R 719. Thus T 708 is driven and a positive voltage is applied to the base of transistor T 706 via T 708, the former being blocked and thus interrupting the power supply for the bistable multivibrator. Relay B drops out and the tape transport is interrupted. Operate the machine again as described under operating position START direction of run 1.

#### 4.4 Régime «Pause»

Pour l'arrêt momentané du transport de la bande magnétique, la manette du sélecteur de fonctions est abaissée dans sa position inférieure «Pause», à partir de la position «Start». Cette manœuvre ferme les contacts 09 et 010. Une tension négative est appliquée à la base du transistor T 708, à travers les résistances R 720 et R 719. Le transistor T 708 devient conducteur et une tension positive aboutit sur la base du transistor T 706 qui est ainsi bloqué. L'alimentation du multivibrateur bistable est de ce fait interrompue. Le relais B décolle et la bande est immobilisée. Le défilement de la bande reprend dès que la manette du sélecteur de fonctions est renversée vers la gauche ou vers la droite.

#### 4.5 Operating position "Remote stop"

The tape transport can be interrupted by means of manual remote switch F 112 or microphone combination M 640. Here, pins 4 and 8 of socket CI are shorted out. The emitters of transistors T 703 and D 704 are connected to chassis-ground via diodes D 703 and D 706. Thus no current flows any more through R 703 (or R 706). Transistor T 701 (or T 703) is turned off, relay B (or relay A) releases.

Negative voltage reaches the base of T 706 via diode D 709 and resistor R 716, and controls the transistor to conduction. In this

#### 4.5 Commande à distance «Stop»

Le transport de la bande peut être interrompu à l'aide de la télécommande à main F 112 ou de la tariette de télécommande «Start/Stop» du microphone M 640. Les broches 4 et 8 de la prise CI sont court-circuitées. Les émetteurs des transistors T 702 et T 704 sont appliqués à la masse à travers les diodes D 703 et D 706. Aucun courant ne s'écoule par conséquent à travers la résistance R 703 (resp. R 706). Le transistor T 701 (resp. T 703) est bloqué et le relais B (resp. A) décolle.

Damit bleibt die Stromversorgung für den bistabilen Multivibrator erhalten.

Negative Spannung gelangt über die Diode D 713 an die Basis von T 710, steuert den Transistor durch und verhindert ungewollte Laufrichtungsänderung bei wieder beginnendem Bandtransport.

Nach Entfernen des Kurzschlusses an den Stiften 4 und 8 der Buchse CI beginnt der Bandtransport in der vorher gewählten Laufrichtung.

manner the power supply for the bistable multivibrator is maintained.

Negative voltage reaches the base of T 710 via diode D 713, controls the transistor to conduction and prevents an unintentional change in the direction of run when the tape transport recommences to function.

After removing the shorting-out at pins 4 and 8 of socket CI, the tape transport commences in the direction of run previously selected.

A travers la diode D 709 et la résistance R 716, une tension négative parvient à la base du transistor T 706 et le maintient conducteur. L'alimentation du multivibrateur bistable subsiste.

Une tension négative parvient sur la base du transistor T 709 à travers la diode D 710. Elle rend conducteur le transistor T 709 et empêche une inversion intempérite du sens de défilement lorsque le transport de la bande démarre de nouveau.

Lorsque le court-circuitage des broches 4 et 8 de la prise CI est supprimé, le transport de la bande reprend dans le sens de défilement préalable.

#### 4.6 Abschalten des Bandtransports bei Betriebsstörung

Beim Betätigen des Schalters in Laufrichtung 1 oder 2 wird über die Diode D 713 oder D 714 der Kondensator C 707 geladen. Gleichzeitig wird der Transistor T 707 durchgesteuert und T 705 gesperrt. Die Kollektorspannung von T 705 beträgt +9,7 V. Bleiben die Steuerimpulse aus (z.B. durch Klemmen der Kassette), entlädt sich der Kondensator C 707.

Die Laufrichtung wird automatisch umgeschaltet (siehe hierzu Betriebsstellung „Auto-Revers“). Erfolgt in der jetzt gewählten Laufrichtung ebenfalls kein Bandtransport und damit keine Impulsgabe, so wird der Kondensator C 708 geladen. In dieser Zeit, ca. 2 Sekunden, ist der Transistor T 710 durchgesteuert. Nach Vollladung von C 708 sperrt der Transistor T 710. Über den Widerstand R 721 gelangt negative Basisspannung an den Transistor T 708. Der Transistor wird durchgesteuert und der Bandtransport (wie unter Betriebsstellung PAUSE beschrieben) unterbrochen.

#### 4.6 Disconnecting the tape transport during a breakdown

When actuating the starting switch in direction of run 1 or 2, capacitor C 707 is charged via the diode D 713 or D 714. Simultaneously transistor T 707 is driven and T 705 blocks. The collector voltage of T 705 is +9,7 V. If the control pulses fail to appear (e.g. due to the jamming of the cassette), capacitor C 707 is discharged.

The direction of run is automatically changed over (see operating position "Auto-Revers"). Should also no tape transport take place in the direction of run now selected and thus no pulse generation, then capacitor C 708 is charged. During this period of approx. 2 seconds the transistor T 710 is made conducting. After C 708 is fully charged, transistor T 710 blocks. Negative base voltage is applied to transistor T 708 via the resistor R 721. The transistor is made conducting and the tape transport (as described under operating position PAUSE) interrupted.

#### 4.6 Arrêt du transport de la bande en cas de dérangement

Lorsque le sélecteur de fonctions est basculé vers la droite (sens de défilement 1) ou vers la gauche (sens de défilement 2) à partir de sa position «Start», le condensateur C 707 est chargé à travers la diode D 713 ou D 714. En même temps, le transistor T 707 devient conducteur et le transistor T 705 est bloqué. La tension collecteur du transistor T 705 est de +9,7 V. Si aucune impulsion de commande n'arrive de l'embrayage enrouleur (p.ex. enrayage de la cassette), le condensateur C 707 est déchargé.

Le sens de défilement est inversé automatiquement (voir sous 4.2). Si le transport de la bande ne reprend pas immédiatement, c'est-à-dire si les impulsions de commande continuent de manquer, le condensateur C 708 est chargé. Pendant le temps de charge de ce condensateur (env. 2 secondes), le transistor T 710 devient conducteur. Après la charge du condensateur C 708, le transistor T 710 est bloqué. Une tension de base négative parvient au transistor T 708 à travers la résistance R 721. Le transistor T 708 devient conducteur et le transport de la bande est arrêté, comme en régime «Pause» (voir sous 4.4).

#### 5. Motorregelung

Der Motor besteht aus einem zylindrischen Eisenkörper, drei feststehenden Ankerwicklungen und einem diametral magnetisierten Dauermagneten als Läufer. Die Ankerwicklungen werden über die Transistoren T 904, T 906 und T 908 gespeist. Während des Anlaufs wird die Schaltung über einen Starter in Abhängigkeit von der Lauferstellung gesteuert. Dadurch ergibt sich bereits beim Anlauf ein maximales Drehmoment. Bei ca.  $\frac{1}{3}$  der Solldrehzahl heben die Kontakte des Starters durch Fliehkräftewirkung ab.

Die weitere Drehrichtungssteuerung erfolgt jetzt in der dreistufigen Kippschaltung mit den RC-Gliedern R 913/C 903, R 917/C 905 und R 923/C 907, deren letzte Stufe mit der ersten in gleicher Weise gekoppelt ist, wie die erste mit der zweiten und die zweite mit der dritten.

#### 5. Motor control

The motor consists of a cylindrical iron body, three stationary armature windings and a diametrically magnetized permanent magnet as rotor. The armature windings are fed via the transistors T 904, T 906 and T 908. During start-up, the circuit is controlled via a starter as a function of the rotor position. This provides a maximum torque already during start-up. At approx. one-third of the rated rpm, the contacts of the starter lift due to effect of the centrifugal force. The further control of the sense of rotation is now effected in the three-stage flip-flop circuit with the RC networks R 913/C 903, R 917/C 905, and R 923/C 907, whose final stage is coupled with the first in the same manner as the first with the second and the second with the third.

#### 5. Stabilisation de la vitesse du moteur

Le moteur d'entraînement se compose d'une carcasse en fer de forme cylindrique, de trois enroulements d'induit fixes et d'un aimant permanent tournant qui joue le rôle de rotor. Les enroulements fixes sont alimentés par un circuit transistorisé (T 904, T 906, T 908). Pendant le démarrage du moteur, un distributeur de démarrage commande le circuit transistorisé en fonction de la position du rotor. Il se produit donc un moment de couple maximal dès le démarrage. Lorsque le moteur a atteint environ un tiers de sa vitesse nominale, les contacts du distributeur de démarrage suppriment l'effet de la force centrifuge.

La stabilisation électronique de la vitesse du moteur s'opère dans le buseculier à trois étages avec les réseaux résistance-capacité R 913/C 903, R 917/C 905 et R 923/C 907. Le

Die Emitter-Kollektorstrecke des Transistors T902 ist als regelbarer Vorwiderstand für die Vorstufentransistoren T903, T905 und T907 geschaltet. Der Transistor T902 erhält die zum Durchsteuern notwendige positive Basisspannung über den Widerstand R908, den Transistor T901 sowie den Widerstand R907. Der Transistor T901 erhält negative Basisspannung über die Widerstände R903, R904 und R906 und ist ebenfalls durchgesteuert.

Zur Drehzahlregelung wird die durch den Permanentmagnet-Rotor in den Ständerwicklungen erzeugte Wechselspannung (die sogenannte Tachospannung) gleichgerichtet. Diese Tacho-Gleichspannung liegt über die Symmetriekontrolle R918 und R919, sowie die Widerstände R901 und R902 (Geschwindigkeitsregler) an der Zenerdiode D901. Die Diode D901 verhindert bei niedriger Drehzahl ein Einwirken der Tachospannung. Bei Erreichen der Nenndrehzahl steigt die Tachospannung an dem Kondensator C901 so an, daß über die Zenerdiode D901 die Basisspannung von T901 positiver wird. Daraus ergibt sich ein erhöhter Emitter-Kollektowiderstand von T901 und in der Folge, durch die Verringerung der positiven Basisspannung von T902 auch in vergrößerter Emitter-Kollektowiderstand von Transistor T902. Die Spannung an den Vorstufentransistoren verringert sich, die Motor-drehzahl stellt sich auf einen konstanten Wert ein.

Die Basis-Emittervorspannung von dem Transistor T901 wird über die Referenzdiode D902 unabhängig von der Betriebsspannung konstant gehalten. Damit ergibt sich auch bei Betriebsspannungsänderung konstante Motordrehzahl.

The emitter/collector junction of transistor T902 is connected as a variable series resistor for the pre-stage transistors T903, T905 and T907. The transistor obtains the positive base voltage required for driving via the resistor R908, the transistor T901 as well as the resistor R907. Transistor T901 obtains its negative base voltage via resistors R903, R904 and R906 and is also made conducting.

For regulating the speed, the ac voltage generated by the permanent magnet rotor in the stator windings (the so-called tachovoltage) is rectified. This tacho dc voltage is applied to the Zener diode D901 via the symmetry control R918 and R919, as well as resistors R901 and R902 (speed controls). Diode D901 prevents the tacho voltage from exercising an influence at low speed. When the rated speed has been reached, the tacho voltage across capacitor C901 rises in such a manner that the base voltage of T901 becomes more positive via Zener diode D901. This results in an increased emitter/collector resistance of T901 and subsequently also an increased emitter/collector resistance of transistor T902 due to the decrease in the positive base voltage of T902. The voltage at the prestige transistors is cut back, the motor rpm adjusts itself to a constant value.

The base/emitter bias voltage is stabilized by the transistor T901 via reference diode D902 independent of the operating voltage. The result of this is a constant rpm of the motor even with variations in the operating voltage.

dernier étage du basculeur est couplé avec le premier étage, de la même façon que le premier est couplé avec le second et le second avec le dernier.

La jonction émetteur-collecteur du transistor T902 est montée comme résistance en série ajustable pour les transistors T903, T905 et T907. À travers la résistance R908, le transistor T901 et la résistance R907, le transistor T902 reçoit une tension de base positive qui le rend conducteur. Le transistor T901 reçoit une tension de base négative à travers les résistances R903, R904 et R906, ce qui le rend également conducteur. Pour la stabilisation de la vitesse du moteur, la tension alternative produite par le rotor (aimant permanent) dans les enroulements fixes (stator) est redressée. La tension continue tachymétrique est alors appliquée à la diode D901, à travers les potentiomètres de symétrisation R918, R919 et les résistances R901, R902 (réglages de vitesse). Lorsque la vitesse du moteur est encore faible, la diode D901 empêche l'intervention de la tension tachymétrique. Dès que la vitesse nominale est atteinte, la tension tachymétrique appliquée au condensateur C901 s'accroît, si bien que la diode Zener D901 devient conductrice et que la tension de base du transistor T901 prend une valeur positive. La résistance émetteur-collecteur du transistor T901 augmente, ce qui fait diminuer la tension de base positive du transistor T902, dont la résistance émetteur-collecteur prend une plus grande valeur. La tension appliquée aux transistors T903, T905 et T907 décroît et la vitesse du moteur devient constante.

La tension de polarisation base-émetteur du transistor T901 est stabilisée par la diode de référence D902, indépendamment de la tension de fonctionnement. La vitesse du moteur demeure ainsi constante, même en cas de fluctuations de la tension de fonctionnement.

## 5.1 Schneller Vor-Rücklauf

Mit dem Vor-Rücklaufschalter werden die Kontakte 107 und 108 geöffnet und die Spannung für die Andruckmagnete abgeschaltet. Über den Widerstand R70 und die Kontakte 117 und 118 liegt an der Basis von Transistor T902 positive Spannung. Der Transistor wird unabhängig von der Motorregelung durchgesteuert. Der Motor läuft zur Erzielung möglichst kurzer Umspulzeiten mit maximaler Drehzahl.

Wird am Bandende der Bandtransport gestoppt, so liefert der Automatik Revers Impulsgeber keine Impulse mehr. Nach ca. 1.3 Sek. (Entladezeit von C707) wird T705 durchgesteuert. Damit liegt an der Basis von Transistor T902 über T705 und R713 an Masse. Der Transistor T902 sperrt und unterbricht die Stromversorgung für die Vorstufentransistoren T903, T905 und T907. Der Motor bleibt stehen.

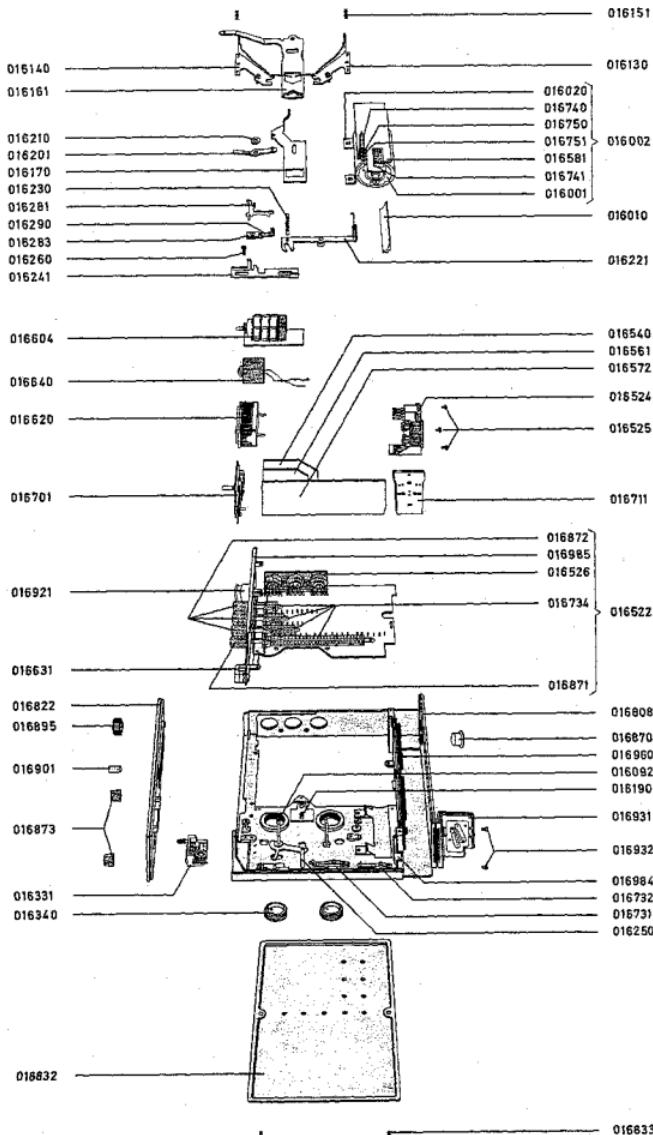
## 5.1 Défilement accéléré avant/arrière\*

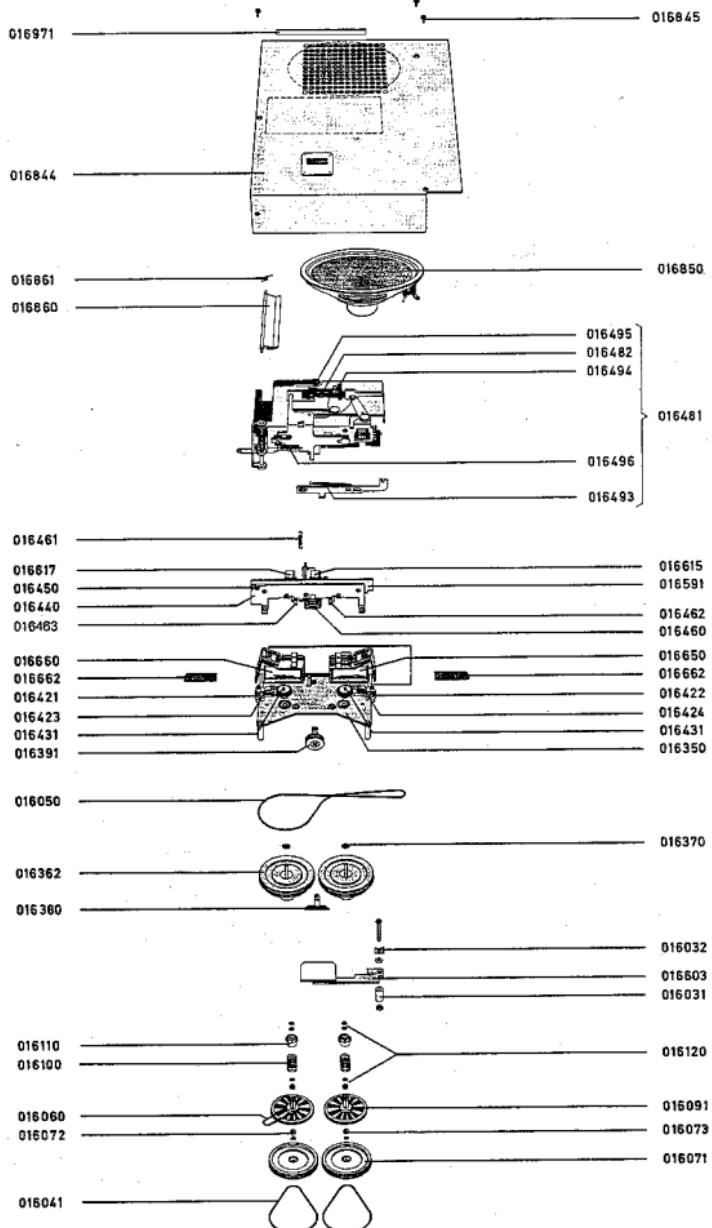
Le commutateur de défilement avant/arrière ouvre les contacts 107 et 108, ce qui déconnecte la tension d'alimentation pour les électro-aimants pressseurs. Une tension positive est appliquée à la base du transistor T902, à travers la résistance R70 et les contacts 117, 118. Le transistor T902 devient conducteur, en toute indépendance de la vitesse du moteur. Le moteur tourne par conséquent à sa vitesse maximale (non stabilisée) et accélère ainsi le rembobinage de la bande magnétique.

A l'arrêt automatique en fin de bande, le générateur d'impulsions de l'embrayage enrouleur ne délivre aucune information pour l'inversion du sens de défilement. Après environ 1.3 sec. (temps de décharge du condensateur C707), le transistor T705 devient conducteur. Le base du transistor T902 est ainsi appliquée à la masse, par l'intermédiaire du transistor T705 et de la résistance R713. Le transistor T902 est bloqué et interrompt l'alimentation des transistors T903, T905, T907. Le moteur d'entraînement s'arrête.

Bei Ersatzteilbestellung bitte Gerätenummer angeben.  
When ordering spare parts, please indicate serial number.  
Pour la commande de pièces détachées, veuillez indiquer le numéro de fabrication.

**BLAUPUNKT**  
CR 210 stereo





Best.-Nr. Order No. No. de référence	Bezeichnung Description Désignation	Bemerkung Remarks Remarque
016616	Steckerbuchse . . . . . socket . . . . . Prise . . . . .	4polig (rot) . . . . . 4-pin (red) . . . . . 4 pôles (rouge) . . . . .
016618	Lämpchen 8V 40 mA bulb 8V 40 mA Lampe 8V 40 mA	
016621	Haltefeder . . . . . retaining spring . . . . . Ressort de retenue . . . . .	für Aussteuerungsinstrument 016620 . . . . . for level control instrument 016620 . . . . . pour modulomètre 016620 . . . . .
016632	Klemmfeder . . . . . retaining spring . . . . . Ressort de retenue . . . . .	für Laufrichtungsanzeiger 016631 . . . . . for direction-of-run indicator 016631 . . . . . pour indicateur du sens de défilement 016631 . . . . .
016671	HF-Generatorkupplung RF generator coil Bobine du générateur HF	L1 . . . . . L1 . . . . . L1 . . . . .
016681	HF-Sperkkreispluppe RF rejector circuit coil Bobine du filtre de coupure HF	L2, L3 . . . . . L2, L3 . . . . . L2, L3 . . . . .
016733	Halbewinkel . . . . . limiting bracket . . . . . Equerre de retenue . . . . .	für Federsatz . . . . . for bank of springs . . . . . pour jeu de lames de contact . . . . .
016735	Kontaktschieber contact slide . . . . . Curseur à contact . . . . .	für Taste „Aufnahme“ . . . . . for pushbutton "Recording" . . . . . pour touche «Enregistrement» . . . . .
016823	Schraube M 2,5 x 8 screw M 2,5 x 8 Vis M 2,5 x 8	für Frontplatte 016822 . . . . . for front panel 016822 . . . . . pour platine frontale 016822 . . . . .
016824	Schraube M 2,5 x 10 screw M 2,5 x 10 Vis M 2,5 x 10	für Frontplatte 016822 . . . . . for front panel 016822 . . . . . pour platine frontale 016822 . . . . .
016874	Ansatzschraube shoulder screw Vis à épaulement . . . . .	für Taste 016873 . . . . . for key 016873 . . . . . pour touche 016873 . . . . .
016972	Beschriftung . . . . . inscription label . . . . . Plaquette indicatrice adhésive . . . . .	AUTORADIO, K 528, K 529/Δ . . . . . AUTORADIO, K 528, K 529/Δ . . . . . AUTORADIO, K 528, K 529/Δ . . . . .
016983	Tragetasche . . . . . carrying case . . . . . Sac «tout-prêt» . . . . .	

Best.-Nr.	Bezeichnung	Bemerkung
Order No.	Description	Remarks
No. de référence	Désignation	Remarque

**Einstellwiderstände / Adjusting resistors / Résistances ajustable**

016790	5 kΩ . . . . .	R 66 . . . . .
016791	2,5 kΩ . . . . .	R 63, R 902 . . . . .
016792	1 kΩ . . . . .	R 42 . . . . .
016793	100 Ω . . . . .	R 918 . . . . .
016794	100 Ω . . . . .	R 919 . . . . .

**Heißleiter / Thermistor / Thermistance**

018800	1 kΩ . . . . .	R 44 . . . . .
--------	----------------	----------------

**Elektrolytkondensatoren / Electrolytic capacitors / Condensateurs électrolytique**

017010	1000 µF 10 V	C 16, C 28 . . . . .
017020	470 µF 6,3 V	C 318, C 319, C 329, C 330 . . . . .
017030	220 µF 10 V	C 301 . . . . .
017040	220 µF 3 V	C 26 . . . . .
017041	220 µF 3 V	C 403, C 404 . . . . .
017042	100 µF 6,3 V	C 15 . . . . .
017043	100 µF 25 V	C 22 . . . . .
017044	100 µF 6,3 V	C 325 . . . . .
017045	4,7 µF 16 V	C 302, C 303, C 316, C 317, C 330 . . . . .

**Tantalkondensatoren / Tantalum capacitors / Condensateurs au tantalé**

017080	100 µF 3 V	C 304 (2 x 100 µF), C 305 (2 x 100 µF), C 314, C 315 . . . . .
017081	47 µF 6,3 V	C 323 (2 x 47 µF) . . . . .
017090	33 µF 10 V	C 2, C 29, C 901 . . . . .
017091	22 µF 6,3 V	C 401, C 402 . . . . .
017092	15 µF 16 V	C 601, C 802 . . . . .
017100	10 µF 16 V	C 13, C 25, C 27, C 707, C 708, C 904, C 906, C 908 . . . . .
017110	4,7 µF 10 V	C 705 . . . . .
017111	2,2 µF 10 V	C 405 . . . . .
017120	2,2 µF 25 V	C 23, C 24, C 801, C 802 . . . . .
017130	1 µF 30 V	C 406, C 407, C 701, C 702, C 703, C 704, C 706, C 903, C 905, C 907 . . . . .
017140	0,68 µF 35 V	C 710 . . . . .
017141	0,47 µF 35 V	C 709 . . . . .
017160	0,22 µF 35 V	C 1, C 902 . . . . .

**Keramiktrimmer / Ceramic trimmer / Trimmer céramique**

017170	30—90 pF	C 5 . . . . .
017171	30—90 pF	C 3 . . . . .

**Transistoren / Transistors / Transistors**

Änderungen der Transistorarten sind möglich / We reserve the right to specify different types of transistors / Un changement des types de transistors est possible

017200	BC 153 u	T 706, T 708, T 710 . . . . .
017201	BD 241	T 6 . . . . .
017202	BCW 84	T 702, T 803 . . . . .
017203	S 7302	T 701, T 703 . . . . .
017204	BF 245	T 401 . . . . .
017210	AC 188 V	T 601, T 602 . . . . .
017220	S 7267	T 1, T 4, T 904, T 906, T 908 . . . . .
017230	BC 238 B	T 704, T 705, T 707, T 902, T 903, T 905, T 907 . . . . .
017240	BC 167 B / BC 257 B *	T 2/T 3 . . . . .
017250	BC 214 B	T 402, T 403, T 709, T 901 . . . . .
017260	BC 234 B	T 301, T 302, T 305, T 306 . . . . .
017270	BC 384 C	T 303, T 304 . . . . .
017290	IC TAA 611 B	T 307, T 308 . . . . .
017300	BC 183 C	T 5, T 7 . . . . .
017301	BPX 81	T 801, T 802 . . . . .

**Dioden / Diodes / Diodes**

017320	BA 181	D 1, D 2, D 3, D 4, D 12, D 13, D 701, D 702, D 703, D 706, D 707, D 708, D 709, D 713, D 714, D 710, D 711, D 712, D 801, D 802, D 803, D 805, D 806, D 903, D 904, D 905 . . . . .
017330	AA 118	D 704, D 705 . . . . .
017340	ZF 14	D 902 . . . . .
017350	ZF 3,9	D 901 . . . . .
017370	RD 10	D 6, D 9, D 10 . . . . .
017380	ZF 5,6	D 11 . . . . .
017390	1 N 4003	D 7 . . . . .
017391	ZF 6,8	D 5, D 8 . . . . .
017392	D O 500	D 401, D 402, D 403, D 404 . . . . .
017393	LD 261	D 803, D 804 . . . . .

\* Transistorpaar / Transistor matched pair / Transistors appariés

Bei Ersatzteilbestellung bitte Gerätenummer angeben.

When ordering spare parts, please indicate serial number.

Pour la commande de pièces détachées, veuillez indiquer le numéro de fabrication.



CR 210 stereo

Best.-Nr. Order No. No. de référence	Bezeichnung Description Désignation	Bemerkung Remarks Remarque
016030	Distanzbuchse . . . . . spacer . . . . . Manchon d'écartement . . . . .	zwischen Halteschelle 016200 und Motor-Steurelektronik 016581 . . . . . between fixing clamp 016200 and motor electronic control system 016581 . . . . . entre le collier de étaiement 016200 et l'électronique de commande du moteur 016581 . . . . .
016093	Scheibe . . . . . washer . . . . . Rondelle . . . . .	für „Automatik-Révers Impulsgeber“ . . . . . for „Autoreverse pulse generator“ . . . . . pour «Générateur d'impulsions» . . . . .
016180	Distanzplatte . . . . . spacing plate . . . . . Plaquette intercalaire . . . . .	zwischen Gehäuse und Betätigungshebel für Kopfschlitten . . . . . between casing and operating lever for head carriage . . . . . entre le coffret et le levier d'actionnement . . . . .
016211	Schraube M 2 x 5 . . . . . screw M 2 x 5 . . . . . Vis M 2 x 5 . . . . .	für Distanzhülse 016210 . . . . . for spacing sleeve 016210 . . . . . pour douille d'écartement 016210 . . . . .
016242	Zugfeder . . . . . tension spring . . . . . Ressort de traction . . . . .	für Auswurfschieber . . . . . for ejector slide . . . . . pour curseur d'éjection . . . . .
016251	Mutter M 2,5 . . . . . nut M 2,5 . . . . . Ecrou M 2,5 . . . . .	für Anschlagbolzen . . . . . for stop pin . . . . . pour boulon de butée . . . . .
016270	Distanzhülse . . . . . spacing sleeve . . . . . Douille d'écartement . . . . .	zwischen Gehäuse und Auswurfschieber . . . . . between casing and ejector slide . . . . . entre le coffret et le curseur d'éjection . . . . .
016271	Schraube M 2,5 x 10 . . . . . screw M 2,5 x 10 . . . . . Vis M 2,5 x 10 . . . . .	für Distanzhülse 016270 . . . . . for spacing sleeve 016270 . . . . . pour douille d'écartement 016270 . . . . .
016282	Lagerachse . . . . . mounting pin . . . . . Axe-paillie . . . . .	für Sperrklinke . . . . . for pawl . . . . . pour cliquet de blocage . . . . .
016441	Distanzhülse 1,3 mm . . . . . spacing sleeve 1,3 mm . . . . . Douille d'écartement 1,3 mm . . . . .	für Leiterplatte „Magnet-Steurelektronik“ . . . . . for printed circuit board "magnetic electronic control" . . . . . pour plaquette de circuit imprimé «électronique de contrôle de aimant» . . . . .
016483	Cassettenauflage . . . . . cassette support . . . . . Support cassette . . . . .	
016523	Montagewinkel . . . . . mounting bracket . . . . . Equerre de montage . . . . .	für Leiterplatte „Grundverdrahtung“ . . . . . for printed circuit board "basic wiring" . . . . . pour plaquette de circuit imprimé «plaquette du câblage» . . . . .
016592	Distanzhülse 3,5 mm . . . . . spacing sleeve 3,5 mm . . . . . Douille d'écartement 3,5 mm . . . . .	für Leiterplatte „Magnet-Steurelektronik“ . . . . . for printed circuit board "magnetic electronic control" . . . . . pour plaquette de circuit imprimé «électronique de contrôle de aimant» . . . . .
016605	Kabelbaum . . . . . cable harness . . . . . Câblage préformé . . . . .	mit Stecker . . . . . with plug . . . . . avec fiche . . . . .
016606	Stecker . . . . . plug . . . . . Fiche . . . . .	4polig (schwarz) . . . . . 4-pin (black) . . . . . 4 pôles (noire) . . . . .
016607	Stecker . . . . . plug . . . . . Fiche . . . . .	4polig (rot) . . . . . 4-pin (red) . . . . . 4 pôles (rouge) . . . . .
016608	Stecker . . . . . plug . . . . . Fiche . . . . .	4polig (grau) . . . . . 4-pin (grey) . . . . . 4 pôles (grise) . . . . .
016609	Kappe . . . . . cap . . . . . Calotte . . . . .	für Stecker 4polig . . . . . for plug 4-pin . . . . . pour fiche 4 pôles . . . . .
016613	Stecker . . . . . plug . . . . . Fiche . . . . .	18polig . . . . . 18-pin . . . . . 18 pôles . . . . .
016614	Kappe . . . . . cap . . . . . Calotte . . . . .	für Stecker 18polig . . . . . for plug 18-pin . . . . . pour fiche 18 pôles . . . . .



### Technische Daten:

Alle technischen Daten werden entsprechend den durch die deutschen Normen (DIN) festgelegten Maßvorschriften für Magnettongeräte angegeben.

Bandgeschwindigkeit: 4,7 cm/s

Frequenzbereich: 30–15000 Hz (Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>)  
30–17000 Hz (CrO<sub>2</sub>)

Geräuschspannungsabstand: 58 dB (Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>)  
58 dB (CrO<sub>2</sub>)

Tonhöhen-schwankungen:  $\pm 0,2\%$  (DIN)  
 $\pm 0,12\%$  (rms)

Ausgangsleistung: Netzbetrieb  
2 X 1,3 W an 4  
(Sinusleistung)

Eingänge:  
Mikrofon 0,2 mV = 200 mV/2,5 kΩ  
Radio/Autoradio 4,7 mV = 550 mV/47 kΩ  
Phono 150 mV = 15 V/1 MΩ

Ausgänge:  
Radio/Verstärker ca. 500 mV an 15 kΩ

Löschdämpfung: 70 dB (330 Hz)

Übersprechdämpfung: 25 dB Stereo  
65 dB Rückspur

Stromversorgung: 6 Monozellen 1,5 V (Baby)  
Spezialakkumulator Z 215  
Fernsteuerbatterien 12 V  
Netzgerät Z 131  
100–130 V, 200–240 V Wechselstrom 50 und 60 Hz. Das Netzgerät ist zugleich automatisches Ladegerät für den Akku.

Alle Werte gemessen bei 7 Volt Batteriespannung.

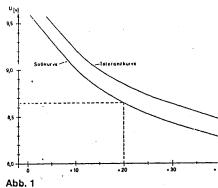


Abb. 1  
Fig. 1

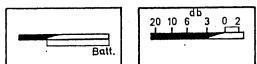


Abb. 2  
Fig. 2

Abb. 3  
Fig. 3

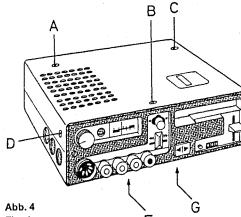


Abb. 4  
Fig. 4

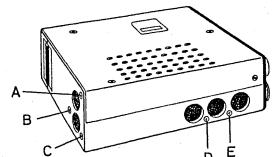


Abb. 5  
Fig. 5

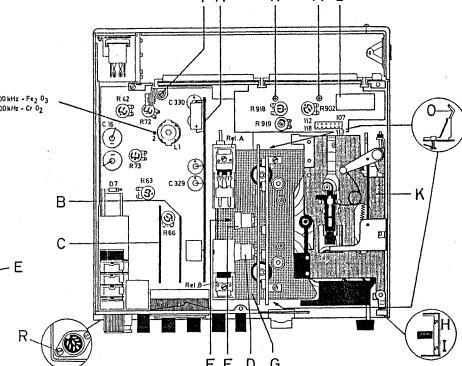


Abb. 7  
Fig. 7

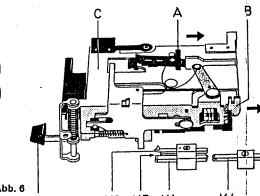


Abb. 6  
Fig. 6

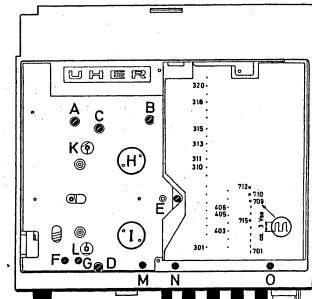


Abb. 8  
Fig. 8

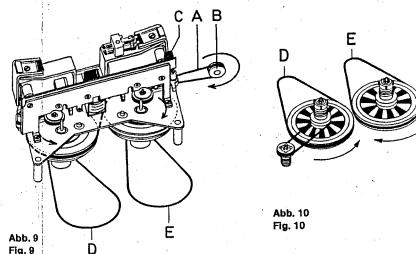


Abb. 9  
Fig. 9

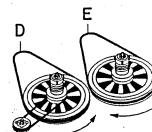


Abb. 10  
Fig. 10

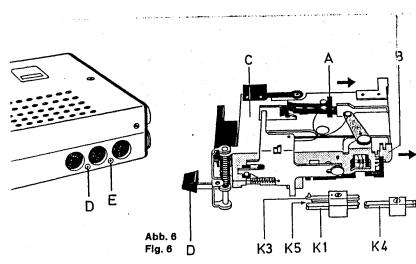


Abb. 6  
Fig. 6

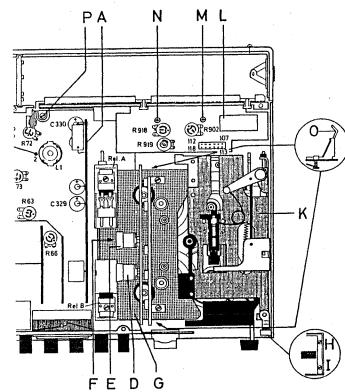


Abb. 9  
Fig. 9

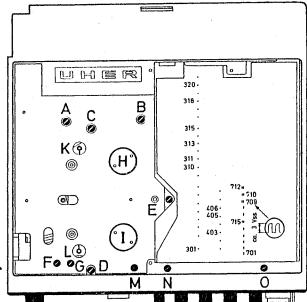


Abb. 8  
Fig. 8

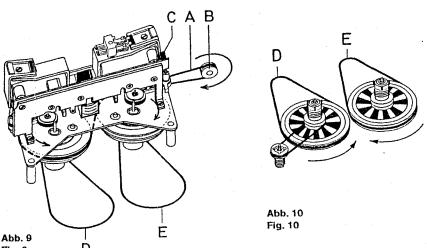


Abb. 10  
Fig. 10

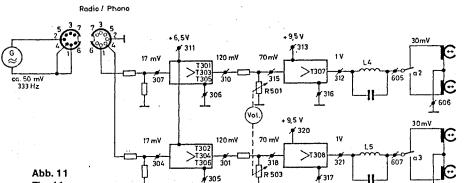


Abb. 11  
Fig. 11

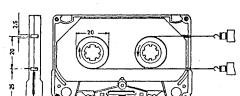


Abb. 12  
Fig. 12

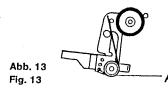


Abb. 13  
Fig. 13

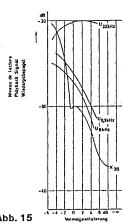


Abb. 15  
Fig. 15

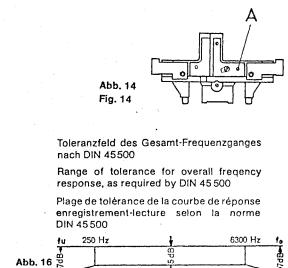


Abb. 16  
Fig. 16

## Technical Specifications:

All specifications are given on the basis of the pertaining German DIN standards.

Tape speed: 4.7 cm/s

Frequency range: 30 to 15,000 Hz ( $\text{Fe}_2\text{O}_3$ )  
30 to 17,000 Hz ( $\text{CrO}_2$ )

Signal-to-Noise:  $\geq 58 \text{ dB}$  ( $\text{Fe}_2\text{O}_3$ )  
 $\geq 58 \text{ dB}$  ( $\text{CrO}_2$ )

Wow and flutter:  $\pm 0.2\%$  (DIN)  
 $\pm 0.12\%$  (rms)

Output power: power-operated  
 $2 \times 1.3 \text{ W}$  across  $4\Omega$   
(sinusoidal power)

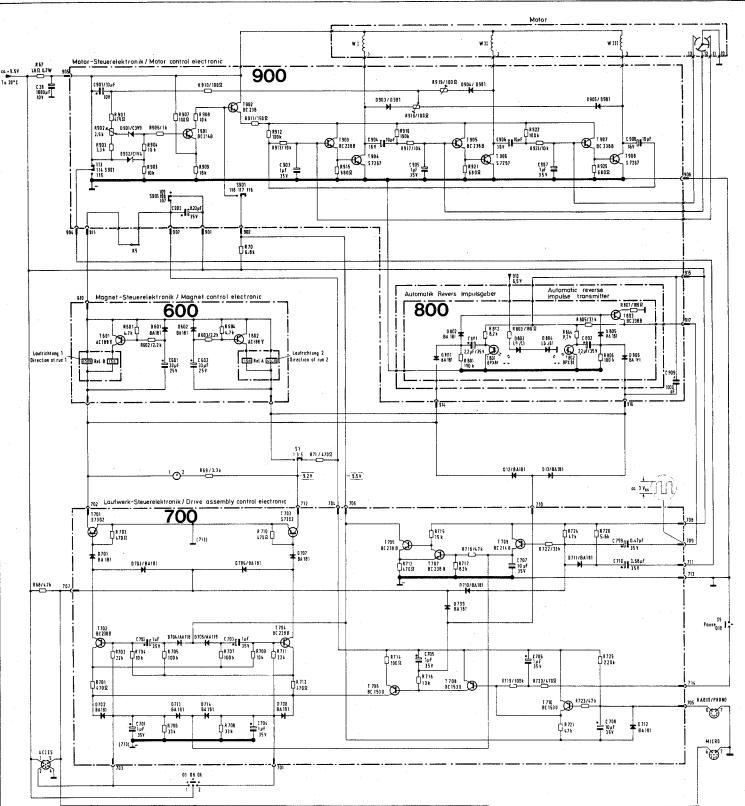
Inputs:  
microphone 0.2 mV – 200 mV/2.5 k $\Omega$   
radio/car radio 4.7 mV – 550 mV/4.7 k $\Omega$   
phono 150 mV – 15 V/1 M $\Omega$

Outputs: radio/ampl. approx. 500 mV across  
15 k $\Omega$

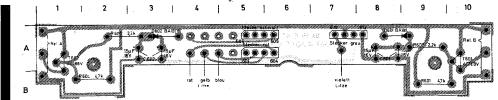
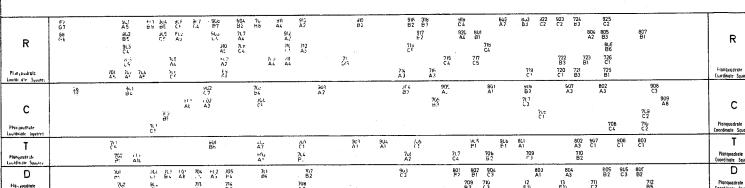
Erasur:  $\geq 70 \text{ dB}$  (330 Hz)  
 $\geq 65 \text{ dB}$  (return track)

Crosstalk: 6 mono cells 1.5 V  
(potentie) special storage battery Z 215  
car batteries 12 V power supply unit Z 131  
DC 12 V power supply unit Z 131  
AC 120 V power supply unit Z 131  
50 and 60 Hz. The power supply unit acts simultaneously as an automatic charger for the storage battery.

All values measured at a battery voltage of 7 V.



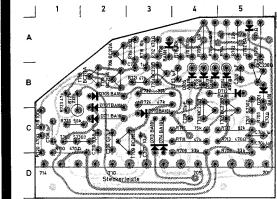
Grundvorrichtung / Mounting plate 1-99



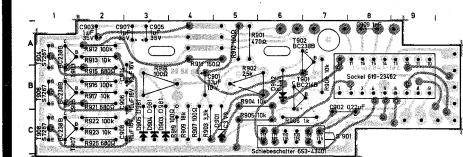
600\*\* Magnet-Steuerelektronik  
Magnet control electronic

Leiterseite \*  
Printed side \*

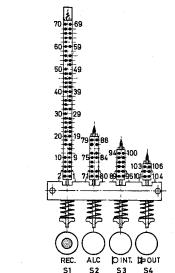
Bestückungsseite \*\*  
Components side \*\*



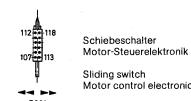
700\*\* Lauwerk-Steuerelektronik  
Drive assembly control electronic



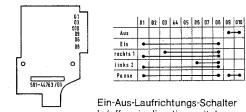
800\*\* Automatik Revers Impulsgeber  
Automatic reverse impulse transmitter



900\*\* Motor-Steuerelektronik  
Motor control electronic



Schiebeschalter  
Motor-Steuerelektronik



Ein-Aus-Laufrichtungs-Schalter  
In/off grain direction switch

Alle Schalter in Ruhestellung bzw. Aufnahme gezeichnet.  
Alle Spannungen mit Voltmeter  
( $R_i \geq 10M\Omega$ ) und FeO<sub>2</sub> Cassette gemessen.

Wiedergabe  
[playback]

All switches shown in rest position or in recording position resp.  
All voltages measured with voltmeter  
(impedance  $R_i \geq 10M\Omega$ ) and FeO<sub>2</sub> Cassette.

[playback]

**UHER**

Laufwerksteuerung  
und Motorelektronik

**CR 210 stereo**

Drive assembly control electronic  
and Motor electronic

Gültig ab Gerät Nr.: 164241000  
Änderungen vorbehalten!

UHER WERKE MÜNCHEN 363-48017/J/F/003/678-R

Valid from ser. no.: 164241000  
Alterations reserved!

## Réglage des potentiomètres

Le réglage des potentiomètres s'opère en présence d'une tension d'alimentation de 14 V aux contacts 7 (pôle positif) et 2 (masse) de la prise « △ ». Toutes les tensions sont mesurées par rapport à la masse.

L'emplacement des potentiomètres à l'intérieur du magnétophone est indiqué par la fig. 7.

### 1. R 42 Ajustage de la tension de charge (voir fig. 1 et 7)

Un ajustage exact n'est possible que si une résistance de charge de 0,5 M $\Omega$  est en série avec le circuit de charge (entre la cathode du D 7 et la masse). Brancher un voltmètre à courant continu sur l'impédance de charge. Pour une température ambiante  $T_u = 20^\circ\text{C}$ , ajuster la tension sur une valeur de 14 V. Porter l'écrou de la vis de fixation, donner à la vis la tension la valeur prescrite lue sur le diagramme de la fig. 1. Après l'exécution de l'ajustage, rétablir le circuit initial.

### 2. R 66 Calibrage de l'indicateur de tension (voir fig. 2 et 7)

Brancher un voltmètre à courant continu sur le condensateur C 16 et encleucher le magnétophone. Abaisser la tension d'alimentation, jusqu'à ce qu'une valeur de 7 V soit mesurée sur le condensateur C 16.

Ajuster ensuite le potentiomètre R 66, de façon que la flèche rouge de l'instrument indicateur atteigne l'extrémité de la plage verte (voir fig. 2).

### 3. R 916 et R 919 — Ajustage de la tension stabilisée du moteur (voir fig. 7)

Brancher un oscilloscopie ou un voltmètre BF sur le contact 11a. En régime « Start », du magnétophone, ajuster la tension stabilisée du moteur sur sa valeur minimale et sur une amplitude uniforme.

### 4. R 902 — Ajustage de la vitesse de défilement (voir fig. 7)

Le contrôle de la vitesse de défilement s'effectue avec la cassette de test (BASF) au moyen d'un oscilloscopie ou d'un fluorimètre. Des instructions exactes sont jointes à chaque cassette de test. L'ajustage de la vitesse de défilement s'effectue à l'aide du potentiomètre R 902.

### 5. R 63 Ajustage du modulomètre

Brancher un générateur BF sur les contacts 1/4 (parallèles) et 2 (masse) de la prise « Radio/Phono ». Appliquer un signal de 1000 Hz à environ 50 mV. Raccorder la cassette de test (BASF) au contact C 329 (canal de gauche) ou C 330 (canal de droite). Encleucher le magnétophone en régime « Enregistrement ». Faites tourner le régleur « VOL » vers la droite, jusqu'à ce que le voltmètre indique une tension de 1 V. Ajuster le potentiomètre R 63 de façon que l'aileron du modulomètre s'immobilise sur « 0 dB » (voir fig. 3). En cas d'écart de niveau entre les deux canaux (ce écart ne doit pas dépasser 3 dB), ajuster 1 V dans le canal ayant la plus grande gain.

### 6. R 72/R 73 Ajustage de la pré-magnétisation HF

La pré-magnétisation HF se répercute sur la courroie d'enregistrement et sur la distorsion par harmoniques de l'enregistrement (voir fig. 15). Aux usines de fabrication, la pré-magnétisation HF est ajustée sur un minimum de distorsion (à 0 dB). En cas d'échange du chariot des têtes magnétiques, le courroie de répartiteur doit servir de guide pour l'ajustage de la pré-magnétisation HF, si un distorsiomètre n'est pas disponible.

Insérer une bande de référence CO<sub>2</sub> et encleucher le magnétophone en régime « Enregistrement ». Réduire de 26 dB la tension de sortie du générateur BF branche au point 5. Agir sur le potentiomètre R 72, resp. R 73, de façon qu'une

courbe de réponse enregistrement-lecture de -3 dB soit mesurée à 15 kHz, en présence d'un signal de 3000 Hz. La tension de lecture en enregistrement-lecture doit demeurer dans l'intervalle de la plage de tolérances prescrite par la norme DIN 45500 (voir fig. 16).

En régime « Reproduction », il faut adopter comme points de mesure le contact 3 (canal de gauche) et le contact 5 (canal de droite) de la prise « Radio/Phono ».

## Instructions de service

### 1. Ouverture du magnétophone (voir fig. 4)

Attention! Couper l'alimentation avant ouvrir. Désenclucher les vis A, B, C, D, E, F, G, puis enlever le couvercle de protection, le filtre (accordéon du haut-parleur) et le fond du coffret.

### 2. Mise en service du magnétophone sans cassette (voir fig. 6)

a) Régime « Reproduction »  
Repasser l'écrou A et le curseur de biseau B en direction du compartiment des piles. Avec le levier D, abaisser le tirant de chargement C de la cassette vers le fond du coffret.

#### b) Courant d'alimentation général

Sortir le tirant de chargement qui parvient son mouvement de défilement, le contact K 5 et K 6 et enlever le courant d'alimentation du magnétophone.

c) Courant d'alimentation pour l'électronique de commande des électro-aimants  
L'actionnement du levier D (réaction de la cassette) ouvre le contact K 5 et coupe ainsi le courant d'alimentation pour l'électronique de commande des électro-aimants.

#### d) Régime « Reproduction »

Le contact K 4 doit être fermé en régime « Reproduction », sinon, le courant d'alimentation général est déconnecté.

### 3. Extraction de la plaque imprimée du câble fondamental (voir fig. 5, 7 et 8)

Démonter la platine frontale et débrancher les connexions D, E, F, L. Sortir l'amplificateur d'inscription/lecture A (voir fig. 7). Dégager les vis A, B, C, D, E (fig. 5), P, R (fig. 7), M, N et O (fig. 8) et extraire la plaque imprimée L du câble fondamental.

### 4. Extraction des plaquettes imprimées (voir fig. 7)

L'amplificateur d'inscription/lecture A, le système de régulation automatique du niveau de lecture B et l'électronique de commande C pour le mécanisme d'enregistrement sont conçus comme unités enfilables. Leur extraction s'opère très aisément.

### 5. Échange de la courroie d'enregistrement des volants (voir fig. 7, 8 et 9)

L'échange de la courroie d'enregistrement des volants implique le démontage préalable de l'unité représentée par la fig. 9. Soulever tout d'abord le plateau inférieur des volants E et F (voir fig. 7). Sortir la courroie A hors du moteur B du moteur et la déposer sur le transistor C (voir fig. 9). Soulever les courroies d'enregistrement hors des embayages. Desserrez les vis C, D, E et F (fig. 8), puis lever l'unité G (voir fig. 7) et dégager la partie H.

Monter la nouvelle courroie de telle manière que les volants gardent leur sens de rotation correct.

### 6. Échange des courroies d'enregistrement pour les embayages (voir fig. 9 et 10)

Pour l'échange aisé de ces courroies (D et E), il est nécessaire de démonter auparavant l'unité G (voir fig. 8). Soulever la fig. 7, courroie dévidée sous 5. Il convient également de détacher la courroie qui relie l'embayage gauche au compteur. Attention! Au cours de l'échange des courroies, traiter avec précaution la plaque du générateur d'impulsions et ses composants.

### 7. Extraction de la plaque imprimée « Electronique de commande du moteur - (000) » de l'« Générateur d'impulsions » (800) et du moteur (voir fig. 7, 8 et 9)

Débrancher la connexion à broches L. Dégager les vis M et N, puis sortir la plaque imprimée « Electronique de commande du moteur » (900).

Démonter la platine frontale, desserrer les vis H, I et retirer vers le haut le tirant de chargement K de la cassette. Lors de l'extraction de la plaque du générateur d'impulsions (800), veiller à ne pas endommager le système de surveillance optique et la plaque de protection plastique. Soulever le couroie d'enregistrement. A hors de la pouille B et la suspendre sur le transistor C (voir fig. 9). Desserrez les vis de fixation A et B du moteur (voir fig. 8). Retirer du remontage de la courroie d'enregistrement, observer le sens de rotation correct du cotant (voir fig. 9).

### 8. Démontage du compteur (voir fig. 8)

Démonter le tirant de chargement, la platine frontale et la courroie d'enregistrement du compteur. Desserrer ensuite les vis F et G, afin de pouvoir soulever le compteur vers l'avant.

### 9. Générateur HF (voir fig. 7)

En régime « Enregistrement », une tension d'environ 20 à 100 kHz Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, resp. 55 V/100 kHz CrO<sub>2</sub> doit être mesurée à la borne 2 de la bobine L du générateur HF.

### 10. Mesure du signal BF sur l'amplificateur d'inscription

Pour le contrôle du signal BF qui parvient à la tête magnétique en régime « Enregistrement », il faut court-circuiter la bobine L1 du générateur HF (entre la borne 2 et la masse). A l'aide du régulateur « VOL » (potentiomètre R 501, resp. R 902), ajuster une tension de 1 V = 0 dB sur le contact 3/2 (voir fig. 11).

### 11. Contrôle de la commande électronique du mécanisme d'enregistrement

Encleucher le magnétophone sans cassette, courroie dévidée sous 2. La tension indiquée à la fig. 8 (env. 3 V ccc) doit être mesurée sur le contact 709.

### 12. Ajustage du jeu axial des volants (voir fig. 8)

Ajuster les paliers H et I des volants, de manière à obtenir un jeu axial de 0,1 mm.

### 13. Ajustage du jeu axial des embayages

Un jeu axial de 0,2 mm doit exister entre le plateau supérieur et le plateau inférieur des embayages. Pour son ajustage, insérer des rondelles d'épaisseur entre les plateaux.

### 14. Mesure de la traction de transport de la bande magnétique

Insérer une cassette conforme à la fig. 12 ou une cassette de mesure en veillant à ce que la cassette soit correctement fixée dans l'unité. Accrocher un pêse-ressort à l'extrémité de la bande (voir fig. 12). Encleucher le magnétophone en régime « Défilement accéléré avant », puis « Défilement accéléré arrière ».

### 6. Échange des courroies d'enregistrement pour les embayages (voir fig. 9 et 10)

Valeur nominale de la traction:

90 p ± 10 p (0.9 N ± 0.1 N)

Ajuster la fraction de transport de la bande magnétique à l'aide des vis K et L (voir fig. 8).

Encleucher le régime « Start » (défilement vers la droite, puis défilement vers la gauche).

Valeur nominale de la traction:

50 p + 5 p (0.3 N + 0.05 N)

Pour l'ajustage, camber les pattes O (voir fig. 7).

### 15. Ajustage de la pression des galets sur les cabestans (voir fig. 13)

Encleucher le magnétophone en régime « Start » (défilement vers la droite, puis défilement vers la gauche). La pression du galet sur le cabestan est déterminée par le ressort A. Elle a une valeur nominale de 250 p (2.5 N).

### 16. Calage à la verticale de la tête d'enregistrement/lecture (voir fig. 14)

Le calage à la verticale de la tête d'enregistrement/lecture s'opère avec une cassette de mesure (BASF). Brancher un voltmètre BF sur les bornes 3 (reste) et 2 (masse) de la prise « VOL ».

Encleucher la cassette en régime « Reproduction ». A l'aide de la vis A, ajuster le signal de mesure de 6.3 kHz ou 8 kHz sur sa tension de sortie maximale.

## Caractéristiques techniques:

Toutes les caractéristiques techniques ont été déterminées conformément aux méthodes de mesure prescrites par les normes allemandes (DIN).

Vitesse de défilement: 4,7 cm/s

Bande passante: de 30 Hz à 15 000 Hz (Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>)  
de 30 Hz à 17 000 Hz (CrO<sub>2</sub>)

Dynamique: 55 dB (Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>)  
58 dB (CrO<sub>2</sub>)

Pleurage: ± 0.2 % (DIN)  
± 0.12 % (eff.)

Puissance de sortie: 2 X 1.3 W à 4 Ω en régime continu et alimentation sur le secteur

Entrées:  
Microphone 0.2 mV ~ 200 mV/2.5 kΩ  
Radio/Radio auto 4.7 mV ~ 550 mV/47 kΩ  
Phono 150 mV ~ 15 V/1 MΩ

Sorties:  
Radio/Amplicateur env. 500 mV à 15 kΩ

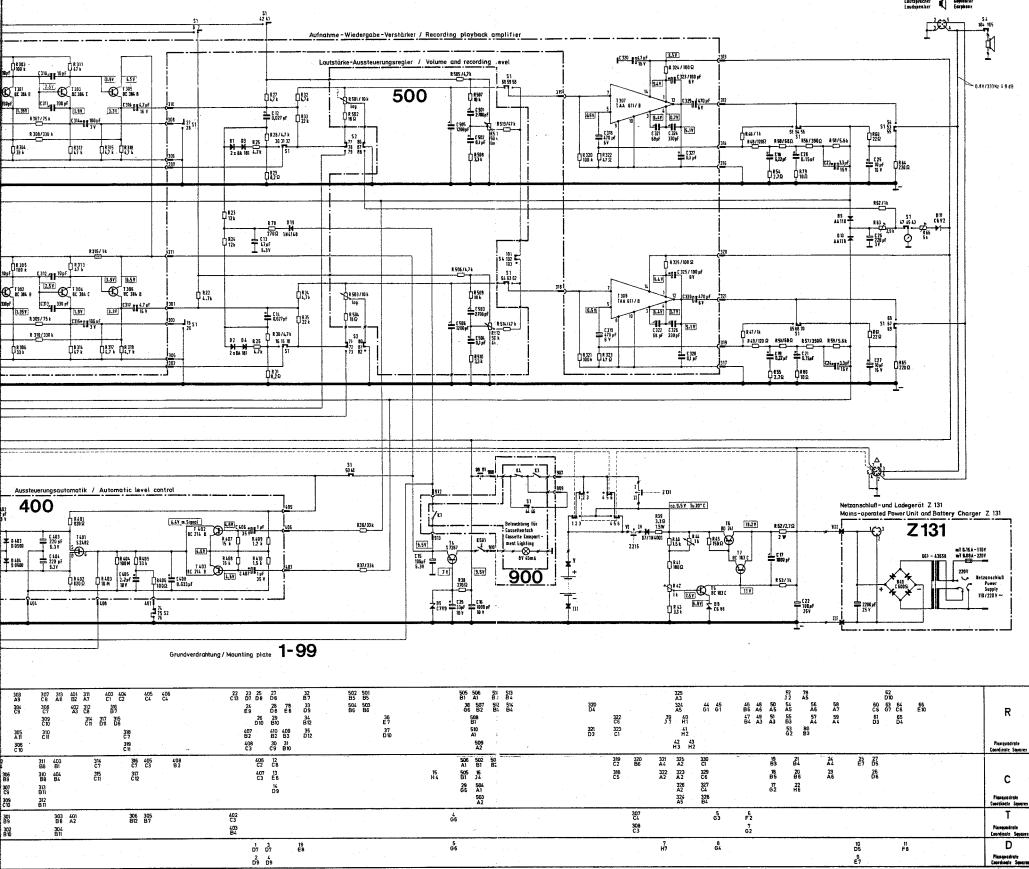
Dynamique d'effacement: IV 70 dB (330 Hz)

Dynamique de diaphonie: IV/V 25 dB (stéréo)  
VI/VI 65 dB (piste retour)

Alimentation:  
6 piles-torches de 1.5 V chacune.  
Accumulateur spécial Z 215  
Batterie auto 12 V  
Bloc secteur Z 131 pour 100-130 V ou 200-240 V en courant continu  
50-60 Hz. (Le bloc secteur joue également le rôle de chargeur automatique pour l'accumulateur).

Toutes les valeurs ont été mesurées en présence d'une tension de batterie de 7 V.

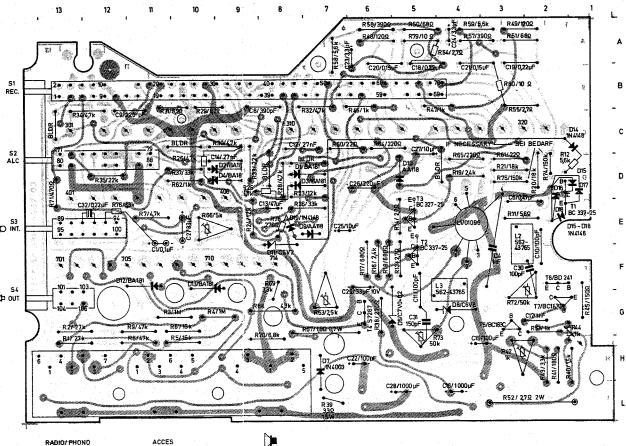
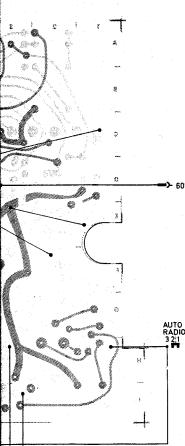




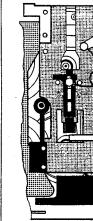
Die Kennziffer der jeweiligen Leiterplatte und die Aufteilung dieser Leiterplatte in Planquadrat Rastergröße 10 x 10 mm dient der Auffindung einzelner Bauteile.  
Beispiel: Die Diode D 4 befindet sich auf der Leiterplatte Grundleiterplatte 1-99 im Planquadrat D 9.

The ref. no. of the respective circuit boards and the sub-division of these circuit boards into grid squares (grid size 10 mm x 10 mm) serve for locating the individual components.  
Example: Diode D 4 is located on circuit board mounting plate 1-99 in the grid square D 9.

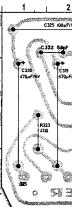
dungen an der Leiterplatte. Grundverdrahtung.  
connection at the printed circuit for mounting plate.



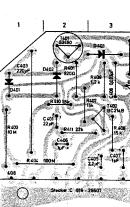
**1-99\*** Grundleiterplatte  
Mounting plate



Alle Schaltungen  
All Schematics  
Alle Spulen  
(R 1 bis 1000)  
sen.



**300\*\*** Au

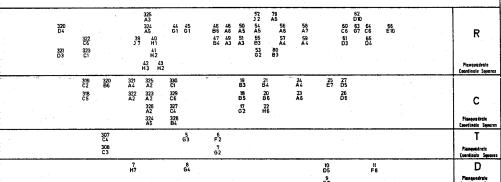
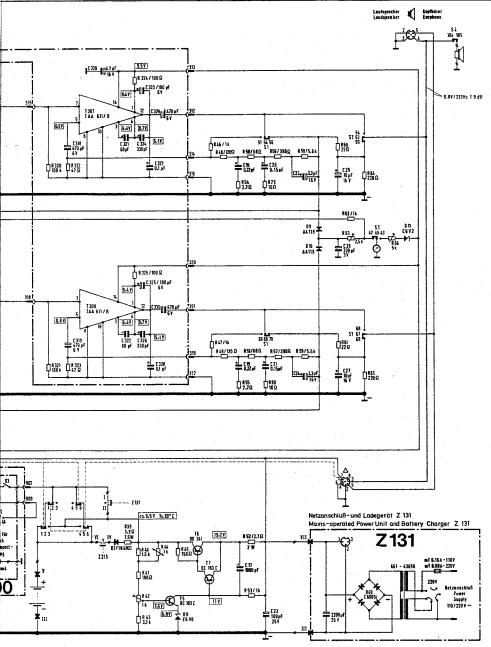


**400\*\*** Aussteuerungs  
Automatic level

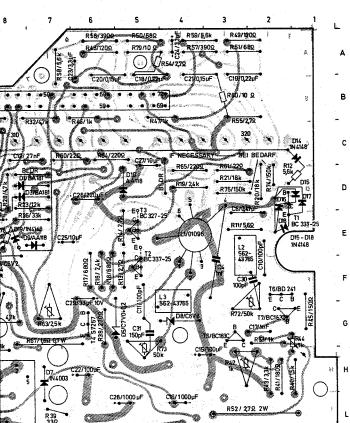


Stromlaufpläne und  
Servicehinweise

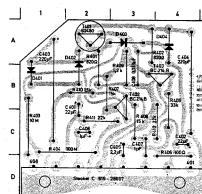
Circuit Diagrams and  
Servicing Instructions



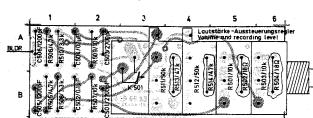
elling  
10 mm  
The ref. No. of the respective circuit boards and the sub-  
divided grid system both into grid squares (grid size  
10 mm x 10 mm) serve for locating the individual components.  
Example: the diode D 4 is located on circuit board mounting  
plate 1-99 in the grid square D 9.



**300\*\* Aufnahme-Wiedergabe-Vervärker**  
**Recording playback amplifier**



**400\*\* Aussteuerungsautomatik**  
**Automatic level control**



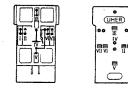
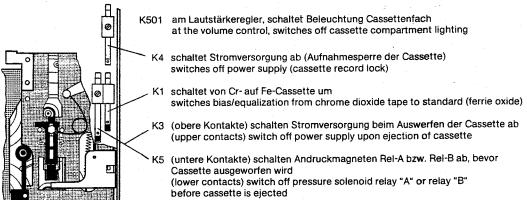
**500\*\* Lautstärke-Aussteuerungsregler**  
**Volum and recording level**

# UHER

**Stromlaufpläne und  
Servicehinweise**

**Circuit Diagrams and  
Servicing Instructions**

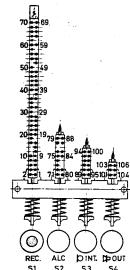
Lage der Kontakte und ihre Funktionen  
Location of Contacts and Their Functions



Kontaktplatte im Batteriefach  
Contact plate in the battery  
compartment



Ein/Aus-Laufrichtungs-Schalter  
In/off grain direction switch



Alle Schalter in Ruhestellung bzw. Aufnahme gezeichnet.

Alle Spannungen mit Voltmeter  
( $R_i \geq 10M\Omega$ ) und Fe:O<sub>2</sub> Cassette gemessen.

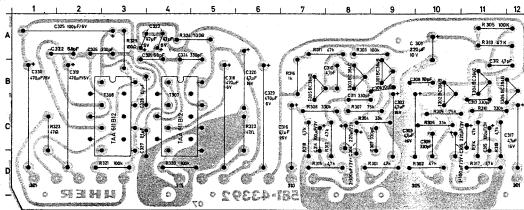
Aufnahme

All switches shown in rest position or in  
recording position resp.

All voltages measured with voltmeter  
(impedance  $R_i \geq 10M\Omega$ ) and Fe:O<sub>2</sub> Cassette.

recording

T 307, T 308/TAA 611B



Leiterseite  
Printed side  
Bestückungsseite  
Components side

**CR 210 stereo**

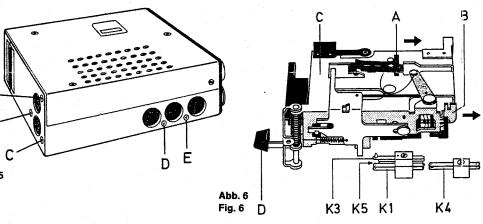
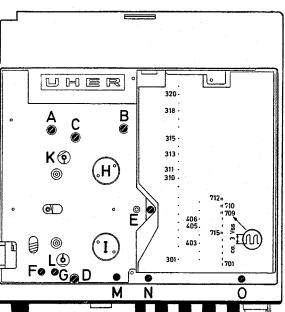
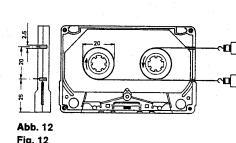
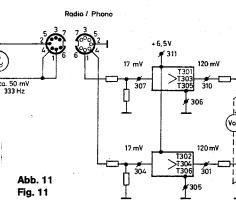
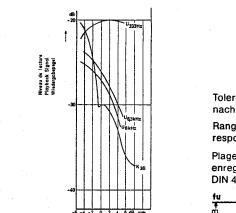
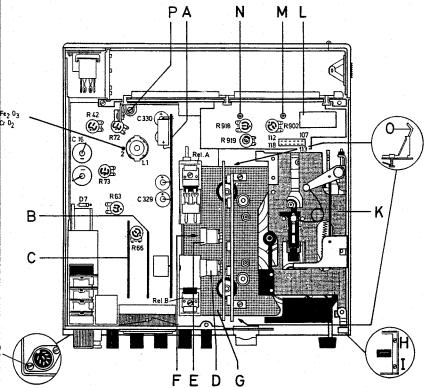
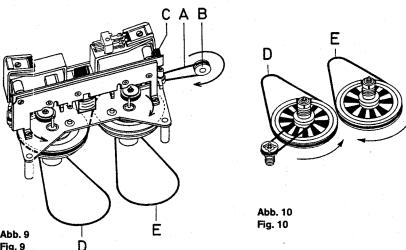
**NF-Teil und  
Stromversorgung**

**AF- and Power Supply  
Circuit Diagrams**

Gültig ab Gerät Nr.: 164241000  
Änderungen vorbehalten!

Valid from ser. no.: 164241000  
Alterations reserved!



Abb. 6  
Fig. 6Abb. 11  
Fig. 11Abb. 12  
Fig. 12Abb. 15  
Fig. 15Abb. 8  
Fig. 8Abb. 9  
Fig. 9

Ausbau der Leiterplatten (s. Abb. 7)  
Auszug-Wiedergabeverstärker A, die Aussteuerungseinheit C und die Lauwerksteuer-Elektronik C sind steckbare Einheiten und können entnommen werden.

#### Ausbau des Riemens

aus dem Schwungmassen (s. Abb. 7, 8 u. 9)

diesen Riemen ausbauen zu können, muß genüge Einheit A bzw. E ausgezogen werden. Die Steckverbindungen D, E und F abnehmen (s. Abb. 7). Dann wird der Antriebsriemen A an der Motorrolle B ausgehängt und die Kupplungshälfte C abgenommen (s. Abb. 8). Beim Kupplungsabheben kann Lösen der Schrauben C und D (s. Abb. 9), dann kann die Ringe G und H (s. Abb. 7) abgehoben und der Antriebsriemen ausgebaut werden. Achtung! Beim Abheben des Antriebsriemens so einhängen, daß die Laufrichtung der Schwungmassen gemäß 9 erhaltet bleibt.

#### Ausbau der Riemens und der Kupplungen (s. Abb. 9 u. 10)

Die Riemens D und E bequem ausbauen zu müssen, muß die genüge Einheit G (Abb. 7) gemäß 8 ausgebaut werden. Bei der linken Kupplung A ist der Antriebsriemen zum Zählerwerk abzuhängen.

#### Ausbau der Riemens

aus dem Zählerwerk (s. Abb. 9 u. 10)

Entfernen der Frontplatte und den Schrauben A und B kann die Cassette leicht abgenommen werden. Die Opto-Elektronik auf der Impulsgeberplatte darf beim Ausbau nicht dejustiert werden. Sollte der Antrieb A aus der Motorrolle B hängen, so am Transistor C einhängen (s. Abb. 9). Zum Abheben des Motors müssen die Schrauben A gelöst werden (s. Abb. 8).

Bevor Laufrichtung der Schwungmasse 9 besichtigen.

#### Ausbau des Zählerwerks (s. Abb. 8)

zur sind die Frontplatte und der Antriebsriemen zum Zählerwerk zu entfernen. Dann kann Lösen der Schrauben F und G das Zählerwerk vom Gerät gezogen werden.

#### HF-Generator (s. Abb. 7)

Stellung „Aufnahme“ müssen am Anschluß 2 F-Generatorenplatte L 1 ca. 28 V/100 kHz-FeO<sub>3</sub> ca. 55 V/100 kHz-CrO<sub>3</sub> gemessen werden.

#### 10. Signalverfolgung am Aufnahmeverstärker

Zur Kontrolle des NF-Signals, das bei Aufnahme am Tonkopf anliegt, muß mit HF-Generator L 1 von Anschluß 2 nach Masse kurzgeschlossen werden. Mit Regler „VOL“ (R 501 bzw. R 503) am Kontakt 2 bzw. 321 (s. Abb. 11) 1 V = 0 dB eingestellt.

#### 11. Prüfung der Lauwerk-Steuerelektronik

Gerät gemäß Abs 2 der Servicehinweise in Betrieb nehmen. Am Kontakt 709 die in Abb. 8 gezeigte Impulsanpassung messen.

#### 12. Einstellung des Achsialspins des Schwungmassen (s. Abb. 8)

Die Justierlager I und L der Schwungmassen so einstellen, daß ein Achsialspiel von 0,1 mm vorhanden ist.

#### 13. Einstellung des Achsialspins des Kupplungsunterteils

Das Achsialspiel zwischen Kupplungsoberteil und Kupplungsunterteil muß 0,2 mm betragen. Es wird durch Einlegen von Belagsringen zwischen Kupplungsoberteil und Kupplungsunterteil eingestellt.

#### 14. Messung der Wickelzüge

Für die Messung ist eine Cassette gemäß Abb. 12 bzw. eine im Handel erhältliche Mini-Kassette (z.B. Philips Drehmomentkassette 811/CTM) notwendig. Mini-Kassette ist Geräte einlegen und Federwage (s. Abb. 12) einhängen. Betriebsstellung „Start“ und „Rücklauf“ einschalten - Sollwert des Wickelzuges: 90 p ± 10 p bzw. 0,9 N ± 0,1 N

Die Einstellung des Sollwertes erfolgt mit den Muttern K bzw. L (s. Abb. 8). Gerät in Betriebsstellung „Start“, Laufrichtung 1 (rechts) bzw. „Start“, Laufrichtung 2 (links) bringen. Der Druck der Antrieckrolle gegen die Tonspule wird von der Feder A bestimmt und beträgt 250 p bzw. 2,5 N.

#### 15. Bandtransport (s. Abb. 13)

Gerät in Betriebsstellung „Start“, Laufrichtung 1 (rechts) bzw. „Start“, Laufrichtung 2 (links) bringen. Der Druck der Antrieckrolle gegen die Tonspule wird von der Feder A bestimmt und beträgt 250 p bzw. 2,5 N.

#### 16. Azimuteneinstellung des Kombikopfes (s. Abb. 14)

Die Azimuteneinstellung erfolgt mit einer Mini-Kassette (z.B. BASF). HF-Voltmeter an Kontakt 3 bis 5 und 2 (Masse) der Buchse „Radio/Phone“ anschließen und mit der Schraube A maximale Wiedergabeamplitude der Meßfrequenz 6,3 kHz oder 8 kHz einstellen.

#### Setting the controls

The controls are set at a supply voltage of 14 V at the contacts 7 (positive) and 2 (chassis-ground) of socket △.

All voltages are measured to chassis-ground. The location of the controls can be seen by referring to Fig. 7.

#### 1. R 42 Setting the charging voltage (see Figs. 1 and 7)

For exact adjustment, a 150Ω 0,5 W resistor must be soldered into the charging circuit (from cathode D 7 to ground). Connect a DC voltmeter to the biasing resistance. Use control R 42, which with an ambient temperature of Ta = 20° C, adjust voltage to 8,65 V. With other temperatures adjust voltage in accordance with the diagram in Fig. 1.

Upon completing adjustment, return to original circuit arrangement by removing the inserted resistor.

#### 2. R 66 Setting the voltage indicator (see Figs. 2 and 7)

Connect DC voltmeter to capacitor C 16 and switch on recorder. Reduce power supply until a voltage reading of 7 V at capacitor C 16 is reached.

Adjust control R 66 so that the red arrow of the voltage indicator stands at the end of the green band (as indicated in Fig. 2).

#### 3. R 918 and R 919 Setting the tacho-generator voltage (see Fig. 7)

Connect DC voltmeter and DC voltmeter to contact 11/12 in position „Pause“ set the tacho-voltage of the motor to a minimum voltage and equal pulse height.

#### 4. R 902 Setting the tape speed (see Fig. 7)

The tape speed is measured with a test cassette (BASF) either with an oscilloscope or with the drift measurement of a wave and counter meter. Accurate reading instruments are required with each test cassette. The tape speed is set with the aid of control R 902.

#### 5. R 63 Setting the record level indicator (see Figs. 3 and 7)

Switch recorder to „Record“ mode. Feed in 50 mV/500 Hz at contacts 1 / 4 (connect in parallel) and at 2 (chassis-ground) of socket „Radio/Phone“. Connect LF voltmeter across capacitor C 329 (left channel) or C 330 (right channel). Turn control „VOLUME“ clockwise until 1 V/333 Hz are measured. Turn control R 63 as shown in Fig. 3, calibrate the record level meter to 0 dB. In case of a difference in signal strength between the two channels (it should not exceed 3 dB), set the channel with the higher amplitude to 1 V.

#### 6. R 72 and R 73 Setting the HF biasing

The HF biasing influences the frequency range and the distortion factor of the recorder as may be seen from Fig. 1. The HF biasing is factory-set to minimum distortion (at 0 dB). If a distortion testing instrument is available when replacing the head carriage, the frequency range must serve as the criterium for adjusting the HF biasing.

Insert a chrome dioxide reference cassette and connect according to Fig. 1. Reduce HF biasing output voltage of signal generator to a test point test 5 by 25 dB. Adjust biasing so that a frequency response of -3 dB at 15 kHz with reference frequency 333 Hz, will be measured with tape. The frequency range must lie within the margins of tolerance as prescribed by German standard DIN 45500 (Fig. 16). The test points for playback are contacts 3 (left channel) and 5 (right channel) of the „Radio“ socket.

#### 4. Demounting (see Fig. 7)

The front panel, the main board, the left and right metal cover, the left metal cover and the control unit can be easily removed.

#### 5. Demounting to the flywheel

In order to remove the front panel, the main board, unit C and the left metal cover for the purpose of repair, the left metal cover must be removed (see Fig. 7). Then lift the pulley B, turn the belt pulley and lift belts from front side. Then lift the left metal cover (Fig. 7) completely. The front panel can be demounted. Set hook in the direction of the direction of change in acc.

#### 6. Dismantling to the flywheel

For the purpose of dismantling the belts D and E, the front panel (Fig. 7) must be removed. In the case of the front panel, the left metal cover and the left metal cover must be removed (see Fig. 7).

#### SPECIAL NOTE

Do not interfere with generator and do not change the direction of the belts for the

#### 7. Dismantling motor control pulse generator motor (see Fig. 7)

Pull off plug connection. Loosen screws and unscrew the screw driver. Remove the front cover and the front plate. When the front plate is removed, the front plate must be adjusted again. When the front plate is removed, the front plate must be adjusted again.

#### 8. Dismounting

When the front plate is removed, the front plate must be adjusted again. When the front plate is removed, the front plate must be adjusted again.

#### 9. HF generator

In position „Record“ the front panel, the main board, the left metal cover and the right metal cover must be removed (see Fig. 7). Then remove the screws A, B, C, D, E (Fig. 5), P, R (Fig. 7), M, N, O (Fig. 8) and lift out the electronic system.

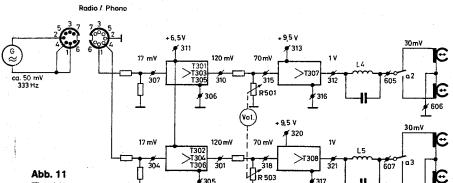
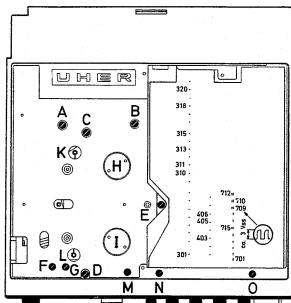


Abb. 12  
Fig. 12



Abb. 13  
Fig. 13

A

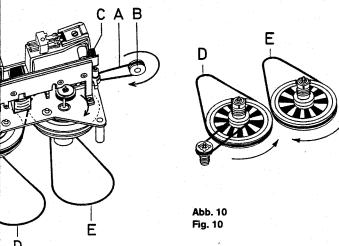
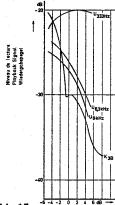


Abb. 10  
Fig. 10



Toleranzfeld des Gesamt-Frequenzgangs nach DIN 45500

Range of tolerance for overall frequency response, as required by DIN 45500

Plage de tolérance de la courbe de réponse enregistrement-lecture selon la norme DIN 45500

Abb. 15  
Fig. 15

Abb. 16  
Fig. 16

Abb. 15 Frequency response tolerance according to DIN 45500.

Abb. 16 Frequency range of tolerance according to DIN 45500.

## Technical Specifications:

All specifications are given on the basis of the pertaining German DIN standards.

**Tape speed:** 4.7 cm/s

**Frequency range:** 30 to 15,000 Hz ( $\text{Fe}_2\text{O}_3$ )  
30 to 17,000 Hz ( $\text{Cr}_2\text{O}_3$ )

**Signal-to-noise:**  $\text{V}/\sqrt{\text{Hz}}$  58 dB ( $\text{Fe}_2\text{O}_3$ )  
 $\text{V}/\sqrt{\text{Hz}}$  58 dB ( $\text{Cr}_2\text{O}_3$ )

**Wow and flutter:**  $\pm 0.2\%$  (DIN)  
 $\pm 0.12\%$  (rms)

**Output power:** power-supply-operated  
2  $\times$  1.3 W across 4  $\Omega$   
(sinusoidal power)

**Inputs:** microphone 0.2 mV  $\rightarrow$  200 mV/2.5 k $\Omega$   
radio/car radio 4.7 mV  $\rightarrow$  550 mV/47 k $\Omega$   
phone 150 mV  $\rightarrow$  15 V/1 M $\Omega$

**Outputs:** radio/ampl. approx. 500 mV across 15 k $\Omega$

**Erasure:**  $\geq 70 \text{ dB}$  (330 Hz)

**Crosstalk:**  $\text{V}/\sqrt{\text{Hz}}$  25 dB (stereo)  
 $\text{V}/\sqrt{\text{Hz}}$  65 dB (return track)

**Power supply:** 6 mono cells, 1.5 V  
(penlite) special storage battery 2.215  
battery 12 V power supply unit Z 131  
100–130 V, 200–240 V ac,  
50 and 60 Hz. The power supply unit acts simultaneously as an automatic charger for the storage battery.

All values measured at a battery voltage of 7 V.

## Setting the controls

The controls are set at a supply voltage of 14 V at the contacts 7 (positive) and 2 (chassis-ground) of socket  $\Delta$ .

All voltages are measured to chassis-ground.

The location of the controls can be seen by referring to Fig. 7.

### 1. R 42 Setting the charging voltage (see Figs. 1 and 7)

For exact adjustment, a 150/0.15 W resistor must be soldered into the charging circuit (from cathode D 7 to ground). Connect a DC voltmeter to the resistor and measure the voltage at R 42 and with an ohmmeter the temperature of  $T_a = 20^\circ\text{C}$ . Adjust voltage to 8.65 V. With other temperatures adjust voltage in accordance with the diagram in Fig. 1.

Upon completing adjustment, return to original circuit arrangement by removing the inserted resistor.

### 2. R 66 Setting the voltage indicator (see Figs. 2 and 7)

Connect DC voltmeter to capacitor C 16 and switch on recorder. Reduce power supply until a voltage reading of 7 V at capacitor C 16 is reached.

Adjust control R 66 so that the red arrow of the voltage indicator stands at the end of the green band (as indicated in Fig. 2).

### 3. R 918 and R 919 Setting the tachogenerator voltage (see Fig. 7)

Connect voltmeter to contacts 1 and 2 (positive) and to contact 113. In position "Pulse" set the tachovoltage of the motor to a minimum voltage and equal pulse height.

### 4. R 902 Setting the tape speed (see Fig. 7)

The tape speed is measured with a test cassette (BASF) either with an oscilloscope or with the drift indicator. The wow and flutter meter. Accurate operating conditions are ensured with each test cassette. The tape speed is set with the aid of control R 902.

### 5. R 63 Setting the record level indicator (see Figs. 3 and 7)

Switch recorder to "Record" mode. Feed in 50 mV/0.1 Hz to contacts 1 / 4 (connect in parallel) and at 2 (chassis-ground) of socket "Radio/Phone". Connect LF voltmeter across capacitor C 329 (left channel) or C 330 (right channel). Turn control "Vol." clockwise until 1 V/100 Hz are measured. Using control R 63 as shown in Fig. 3, calibrate the record level meter to 0 dB. In case of a difference in signal strength between the two channels (it should not exceed 3 dB), set the channel with the higher amplitude to 1 V.

### 6. R 72 and R 73 Setting the HF biasing

The HF biasing influences the frequency range and the distortion factor of the recorder as may be seen in Fig. 4. The HF bias is factory-set to minimum distortion (at 0 dB). If a distortion testing instrument is available when replacing the head cartridge, the frequency range must serve as the criterium for adjusting the HF biasing. Insert a chrome dioxide reference cassette and switch recorder to playback mode. Reduce output volume of signal generator and note test point 5 by 20 dB. Adjust biasing so that a frequency response of  $-3$  dB at 15 kHz, with reference frequency 333 Hz, will be measured with tape. The HF biasing range must lie within the margins of tolerance prescribed by German standard DIN 45500 (Fig. 16).

The test points for playback are contacts 3 (left channel) and 5 (right channel) of the "Radio" socket.

### 4. Demounting the printed circuit boards (see Fig. 7)

The unit consists of a playback amplifier A, the automatic level control B and the drive assembly control electronic C are plug-in type units and can be easily withdrawn.

### 5. Demounting the belt leading to the flywheels (see Figs. 7, 8 and 9)

In place to prevent damage to the belt, the whole unit with its belt must be demounted. For this purpose withdraw plug-in connectors D, E and F (see Fig. 7). Then unhook drive belt A on motor pulley B and hook onto transistor C (see Fig. 9). Lift belts from the clutches. After slackening screws F and G, remove the clutch G. Then G 7 can be pulled off and the clutch belt demounted. SPECIAL NOTE: when assembling, hook in the drive belt in such a manner that the direction of run of the flywheels remains unchanged in accordance with Fig. 9.

### 6. Dismantling the belts for the clutches (see Figs. 9 and 10)

For the purpose of being able to dismantle these belts D and E conveniently, the whole unit (Fig. 7) must be dismantled by following para. 5. In the case of the left clutch, lift off the drive belt to the counter.

#### SPECIAL NOTE

Do not interfere with the adjustment of the pulse generator and its component when dismantling the belts for the clutches.

### 7. Dismantling the circuit boards "Electronic motor control" V/000 and "Auto-reverse pulse generator" 800 and removing the motor (see Figs. 7, 8 and 9)

Pull off plug-connector "L"\*. Remove screws "K" and "N", then lift out circuit board "electronic motor control" 900. After removing the front panel, screw off the outer clamps and be careful not to cause maladjustment of the photo-electronic circuitry on the pulse generator board. Slip drive belt "A" from motor pulley "B" and hook on to transistor C (see Fig. 9). Screws "A" and "B" must be loosened before the motor may be removed (see Fig. 8).

When re-installing the motor, make certain that the direction of flywheel run is as indicated in Fig. 9.

### 8. Demounting the counter (see Fig. 8)

First remove the front panel and the drive belt leading to the counter. Then the counter, after slackening screws F and G, can be pulled towards the front from the unit.

### 9. HF generator (see Fig. 7)

In position "Record" approximately 28 V/100 kHz for standard tape (55 V/100 kHz for chrome dioxide tape) must be measured at contact 2 of the HF generator spool "L" 1\*.

### 10. Signal tracking on record amplifier (see Fig. 11)

To check the LF signal at the tape head during record, the HF generator must be shorted out and connecting its terminals. Set volume control "VOL" (R 20) or R 503, adjust to reading 1 V – 0 dB at contact 312 or 321 as indicated in Fig. 11.

### 11. Checking the drive system electronic control device

Put the unit into operation in accordance with sect. 2, of the Notes on Servicing. Measure the pulse voltage indicated in Fig. 8 at contact 709.

### 12. Adjusting the axial play of the flywheels (see Fig. 8)

Set the adjusting bearings H and I of the flywheels in such a manner that there is an axial play of 0.1 mm.

### 13. Adjusting the axial play of the clutch top part

The axial play between the clutch top part and the clutch lower part must be 0.2 mm. It is set by inserting spacing washers between the clutch upper part and the clutch lower part.

### 14. Measuring the hub tensions

A cassette as shown in Fig. 12, or a commercially obtainable test cassette (like the Philips Torque Testing Cassette 811/CTM), is required for performing the measurement. Insert test cassette into recorder and hook in the spring balance (test 1). Set 50% speed recorder to "Fast Forward" or "Rewind" mode –

Hub tension should read:

$90 \text{ p} \pm 10 \text{ or } 90 \text{ N} \pm 1 \text{ N}$ .

Hub tension may be adjusted to proper value with the aid of the nuts "K" or "L" (see Fig. 8). Switch recorder to "Start" position, turn direction 1 (top right) or direction 2 (bottom right).

Hub tension should read:

$30 \text{ p} + 5 \text{ or } 0.3 \text{ N} \pm 0.05 \text{ N}$ .

Hub tension may be adjusted to proper value by bending the adjusting tab "O" (see Fig. 7).

### 15. Tape transport (see Fig. 13)

Set the unit to operating position "Start" direction of run 1 (right-hand) or "Start" direction of run 2 (left-hand). The pressure of the pressure roller on the capstan is determined by the springs A and amounts to:

$250 \text{ p} \pm 25 \text{ N}$ .

### 16. Azimuth setting for record/playback head (see Fig. 14)

A test cassette (e.g., BASF) is needed in making azimuth adjustments. First connect the volume control to contacts 1 and 2 (ground) of the "Radio/Phone" socket. Then using screw "A", adjust azimuth for maximum playback signal strength of test frequency 6.3 kHz (or 8 kHz).